

Benutzerhandbuch

Erste Ausgabe (Februar 1999)

Inhalt

1 Einführung 1

Bestandteile des Druckers 2

Tasten 5

Kontrolleuchten 6

2 Druckersoftware 7

Druckereigenschaften 8

Arbeiten mit dem Steuerungsprogramm 11

3 Drucken auf Papier und anderen Medien 13

Drucken auf Normalpapier 13

Drucken auf Spezialdruckmedien 15

Drucken auf Folien 16

Drucken von Briefumschlägen oder Karten 17

Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten 18

Drucken auf Grußkarten 20

Drucken auf Transferpapier 21

Drucken auf Bannerpapier 22

Drucken auf Fotopapier 24

Drucken von Spezialdruckmedien aus der manuellen Papierzufuhr 28

4 Pflege der Tintenkassetten 29

Einsetzen oder Austauschen von Tintenkassetten 30

Verbessern der Druckqualität 32

Anhang 41

Installieren der Druckersoftware 41

Drucken aus Windows 3.1 oder 3.11 42

Drucken unter Windows NT 4.0 42

Drucken unter DOS 43

Hinweise 45

Infomationen zum Netzteil 45

Sicherheitshinweise 45

Index 49

Einführung

Kapitel 1

Ihr Drucker ist ein Farbtintenstrahldrucker für allgemeine Zwecke, der eine hohe Druckqualität für Texte und Grafiken liefert.

Informationen zu:	Siehe Seite:
Bestandteile des Druckers	2
Tasten	5
Kontrolleuchten	6



Tintenstrahldruck

Ein anschlagfreies Druckverfahren, das durch programmierte Tintenpunktmuster Zeichen und Grafiken erstellt.

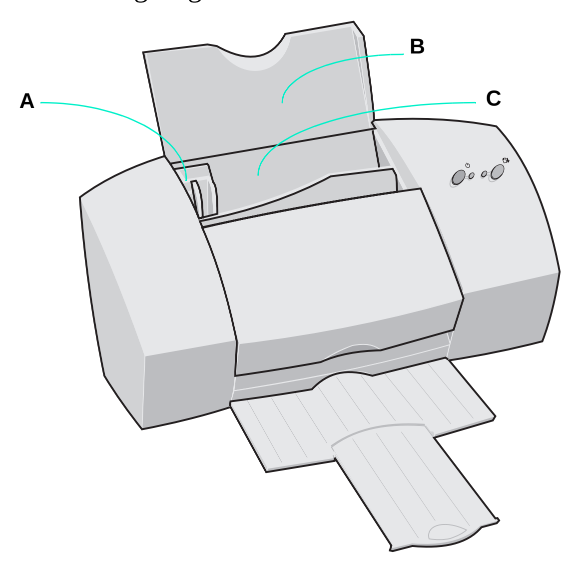


Ist der Drucker beschädigt oder fehlen Teile?

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

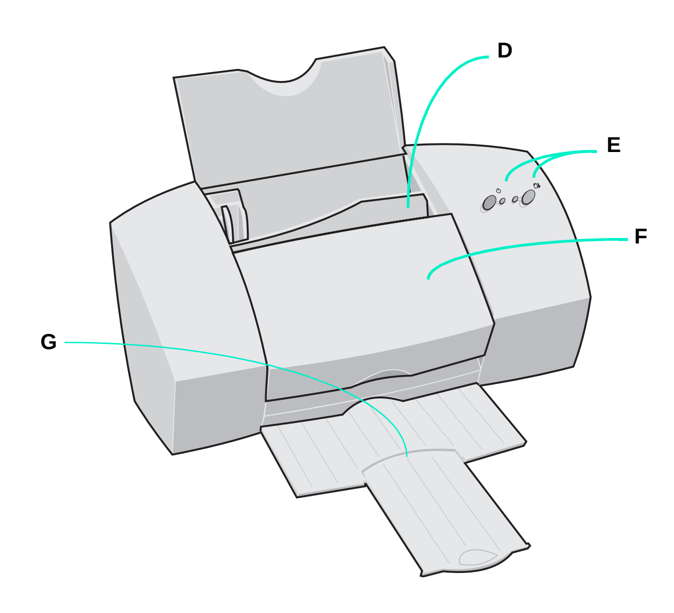
Bestandteile des Druckers

Diese Abbildung zeigt den Drucker von der Vorderseite.



Verwendung:	Aktion:
A Papierführung	Stellen Sie sicher, daß das Papier korrekt in den Drucker eingezogen wird.
B Papierstütze	Hält Papier und Spezialdruckmedien gerade in der automatischen Papierzufuhr.
C Automatische Papierzufuhr	Papier und Spezialdruckmedien automatisch laden. Die automatische Einzelblattzuführung faßt bis zu: • 100 Papierbögen • 10 Folien • 25 Bögen Glanz- oder Fotopapier • 25 Bögen Transfer-Papier • 25 Etikettenbögen • 10 Briefumschläge, Grußkarten, Postkarten oder Karteikarten

Verwendung:	Aktion:
D Manueller Einzug	Legen Sie von Papier oder Spezialdruckmedien jeweils nur ein Exemplar manuell ein. Weitere Verwendung: • Sie haben bereits einen Medientyp in den automatischen Einzug eingelegt, möchten jedoch einen Bogen eines anderen Formats oder Typs drucken. Sie haben beispielsweise im automatischen Einzug normales Papier eingelegt, müssen jedoch einen Umschlag oder eine Folie drucken. • Papier wird falsch über den automatischen Einzug eingezogen.
E Tasten und Kontrolleuchten	• Druckerstatus überprüfen. • Drucker ein- und ausschalten. • Papier aus dem Drucker entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter „Funktion der Druckertasten und Kontrolleuchten“ auf Seite 6.
F Vordere Abdeckung	• Tintenkassetten einsetzen oder wechseln. • Papierstaus beheben.
G Papierablage	Papier nach dem Drucken ablegen.





Kommunikationsprobleme

Wenn Sie nicht das richtige parallele Kabel verwenden oder das Kabel nicht sicher angeschlossen ist, können bei Ihrem Drucker Kommunikationsprobleme auftreten.

Wenn der Fehler „Probleme mit dem parallelen Druckerkabel" auftritt oder Ihr Drucker während eines Druckauftrags anhält und startet, können Sie in Ihrer Anwendung auf Hilfethemen zugreifen. Klicken Sie auf:

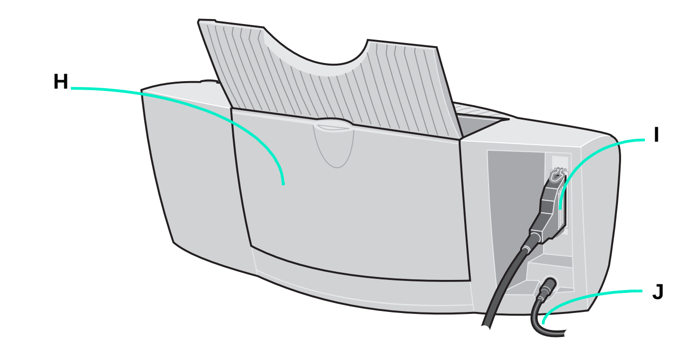
1. „Datei".
2. „Drucken", „Druckeinrichtung" oder „Druckereinrichtung".
3. die Schaltfläche „Eigenschaften", „Optionen" oder „Einrichtung".
4. die Schaltfläche „Hilfe".
5. „Hilfethemen".
6. „Problemlösung".
7. „Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation".



Schnittstelle

Eine Komponente zum Austausch von Daten (z. B. ein paralleles Druckerkabel), die die Kommunikation zwischen Drucker und Computer ermöglicht.

Die folgende Abbildung zeigt die Einzelheiten an der Rückseite des Druckers:



Verwendung:	Aktion:
H Stütze für Bannerpapier	Auf Bannerpapier drucken.
I Paralleles Druckerkabel (nicht mitgeliefert)	Drucker zur bidirektionalen Kommunikation an Computer anschließen (Für bidirektionale Kommunikation müssen Sie ein der Norm IEEE 1284 entsprechendes Druckerkabel verwenden.)
J Netzteil	Netzkabel des Druckers an das Netzteil anschließen.

Tasten

Der Drucker verfügt über einen Netzschalter und eine Taste für die Papierzuführung.

Verwendung:	Aktion:
Netzschalter	Drucker ein- und ausschalten
Taste der Papierzuführung	• Papier aus dem Drucker entfernen. • Legen Sie in die automatische Papierzufuhr einen Bogen Papier ein, wenn im Drucker während eines Druckauftrags kein Papier mehr zur Verfügung steht.



Die Betriebsleuchte ist angeschaltet, und die Papierzuführungsleuchte blinkt.

Im Drucker befindet sich möglicherweise kein Papier, oder ein Papierstau liegt vor. Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt wird.

Wenn sich im Drucker kein Papier befindet:

1. Legen Sie Papier ein.
2. Drücken Sie die Taste „Papierzuführung“.

Wenn ein Papierstau vorliegt:

1. Drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker auszuschalten.
2. Ziehen Sie kräftig am Papier, um es zu entfernen. Wurde das Papier schon zu weit eingezogen, öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, und ziehen Sie das Papier aus der vorderen Öffnung.
3. Schließen Sie die vordere Abdeckung.
4. Drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker wieder einzuschalten.
5. Senden Sie das Dokument erneut zum Drucken.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, verwenden Sie möglicherweise ein falsches oder beschädigtes Kabel. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation" in der Hilfe zu den Druckereigenschaften. Um die Hilfe aus einer Anwendung heraus aufzurufen, klicken Sie auf:

1. „Datei“.
2. „Druck- (oder „Drucker-) einrichtung“.
3. die Schaltfläche „Eigenschaften“, „Optionen“ oder „Einrichtung“.
4. die Schaltfläche „Hilfe“.
5. „Hilfethemen“.
6. „Problemlösung“.
7. „Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation“.



Die Betriebsleuchte ist eingeschaltet, und die Kontrolleuchte für die Papierführung blinkt zweimal.

Entweder ist der Druckwagen stehengeblieben, oder ein Papierstau liegt vor. Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt wird.

Wenn der Druckwagen stehengeblieben ist:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Schalten Sie den Drucker nach ein paar Sekunden wieder ein.

Wenn ein Papierstau vorliegt:

1. Drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker auszuschalten.
2. Ziehen Sie kräftig am Papier, um es zu entfernen. Wurde das Papier schon zu weit eingezogen, öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers und ziehen Sie das Papier aus der vorderen Öffnung.
3. Schließen Sie die vordere Abdeckung.
4. Drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker wieder einzuschalten.
5. Senden Sie das Dokument erneut zum Drucken.



Obwohl beide Leuchten angeschaltet sind, druckt der Drucker nicht

Das Papier ist eingelegt, die Kabelverbindungen sind jedoch möglicherweise locker.

1. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
2. Vergewissern Sie sich, daß keine Kabelverbindung locker ist.
3. Stecken Sie das Netzkabel wieder in die Steckdose.

Kontrolleuchten

Der Drucker verfügt über eine Betriebsleuchte und eine Kontrolleuchte für die Papierführung.

Darstellung der Kontrolleuchten:	Druckerstatus:
Beide Leuchten sind **ausgeschaltet**.	**Ausgeschaltet**.
Betriebsleuchte ist **angeschaltet.** Papierzuführungsleuchte ist **ausgeschaltet**.	**Angeschaltet** und bereit zu drucken.
Beide Leuchten sind **angeschaltet**.	Drucker druckt.
Betriebsleuchte ist **eingeschaltet.** Papierzuführungsleuchte**blinkt**	Entweder ist kein Papier mehr vorhanden, oder ein Papierstau liegt vor. Informationen finden Sie unter „Schnellhilfe“ auf Seite 5.
Betriebsleuchte **blinkt.** Papierzuführungsleuchte **blinkt zweimal**.	Es liegt ein Fehler vor. Weitere Informationen finden Sie in den Schnellhilfethemen auf dieser Seite.



Druckersoftware

Kapitel 2

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Druckersoftware unter den Betriebssystemen Windows 3.1, 3.11 oder NT 4.0 verwenden. Hinweise hierzu finden Sie im Anhang ab Seite 41.

Beim Installieren des Druckers wurden mehrere Software-Anwendungen auf Ihrem Computer installiert. Mit diesen Anwendungen sind Sie in der Lage, beste Druckergebnisse zu erzielen.

Informationen zu dieser Anwendung:	Betriebssystem:	Siehe Seite:
Druckereigenschaften	Windows 95, 98	8
Steuerungsprogramm	Windows 95, 98	11



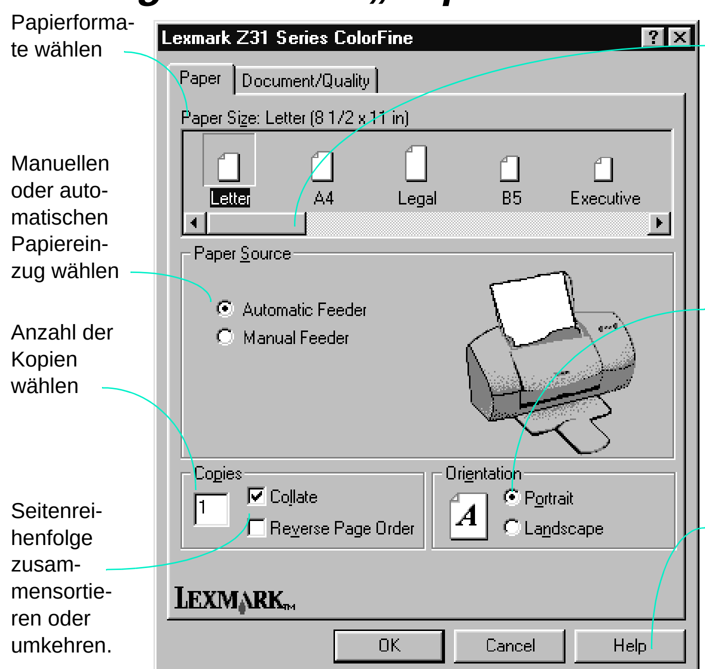
Software-Anwendung

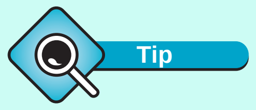
Alle auf Ihrem Computer installierten Programme, mit denen spezielle Aufgaben ausgeführt werden, zum Beispiel ein Textverarbeitungs- bzw. Tabellenkalkulationsprogramm oder eine Datenbank.

Druckereigenschaften

Die Druckereigenschaften enthalten mehrere Registerkarten. Auf den Registerkarten „Papier“ und „Dokument/Qualität“ ändern Sie Ihre Druckereinstellungen. **Zusätzliche Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften finden Sie im „Tip“im schattierten Rand**.

Die Registerkarte „Papier“.





Um die Druckereigenschaften unter Windows zu öffnen, klicken Sie auf:

1 „Datei“
2 „Drucken“, „Druckeinrichtung“oder „Druckereinrichtung“.
3 die Schaltfläche „Eigenschaften“, „Optionen“oder „Einrichtung“.



Seitenausrichtung

Zeigt die Richtung der Druckposition an und wird folgendermaßen indentifiziert:

Hochformat- Die längere Papierseite ist vertikal.

Querformat- Die längere Papierseite ist horizontal.



Umgekehrte Seitenreihenfolge

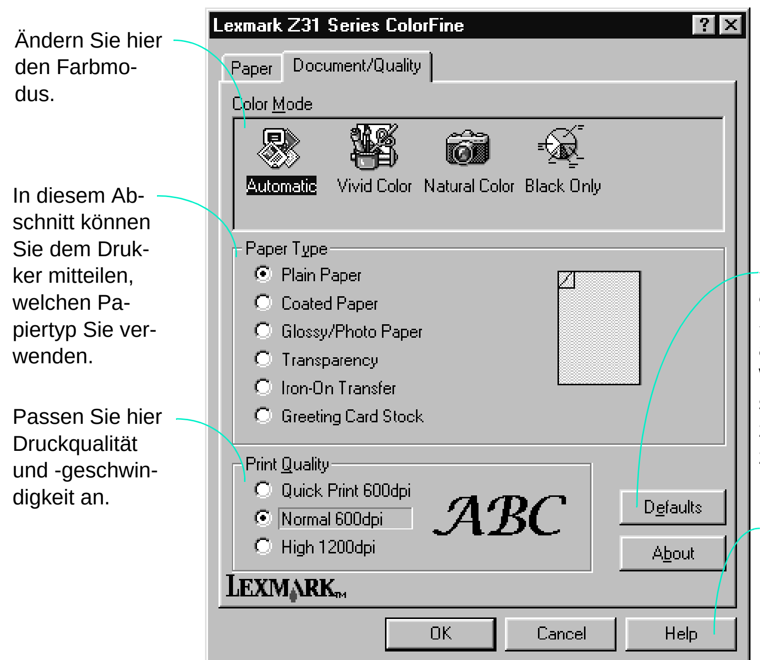
Da Seiten vom Drucker mit der gedruckten Seite nach oben ausgegeben werden, können Sie mit dieser Option ein Dokument drucken, bei dem sich die erste Seite oben befindet.



Zusammensortieren

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie mehrere Kopien eines Dokuments drucken und alle Seiten eines Dokuments gedruckt werden sollen, bevor die nächste Kopie gedruckt wird.

Die Registerkarte „Dokument/Qualität“.



Ändern Sie hier den Farbmodus.

In diesem Abschnitt können Sie dem Drucker mitteilen, welchen Papiertyp Sie verwenden.

Passen Sie hier Druckqualität und -geschwindigkeit an.

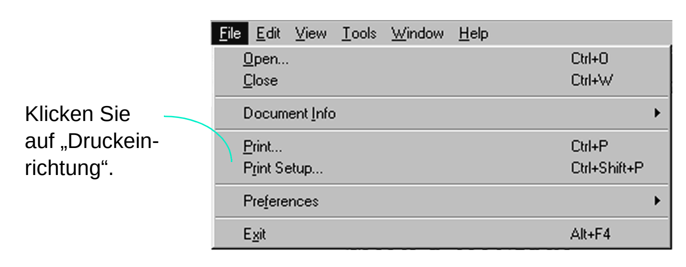
Sie können auch die Software auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Klicken Sie hier, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Öffnen der Druckereigenschaften aus einer Anwendung

Sie können die Druckereigenschaften aus fast jeder Anwendung öffnen. Dadurch sind Sie in der Lage die Druckereigenschaften **NUR** für das Dokument, das sie drucken, zu ändern. So öffnen Sie die Druckereigenschaften:

1. Öffnen Sie das Menü Datei der Anwenung.
2. Wählen Sie **Drucken, Druckeinrichtung** oder **Druckereinrichtung**. Das Menü Ihrer Anwendung unterscheidet sich eventuell geringfügig vom oben angezeigten Menü.



Klicken Sie auf „Druckeinrichtung“.



Überschreibungen

Einige Software-Anwendungen können die Einstellungen für Papierzufuhr, Papierformat und Ausrichtung in Ihrer Druckersoftware überschreiben.



Druckertreiber

Ein Programm, das die Daten in einer Software-Anwendung in ein Format konvertiert, das vom Drucker verwendet wird.



Die Einstellungen der Druckersoftware werden ignoriert:

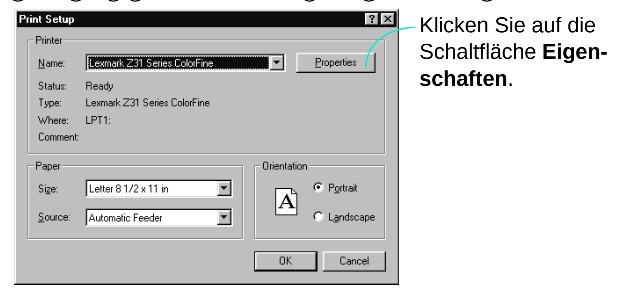
Wenn die von Ihnen in der Druckersoftware gewählten Druckereinstellungen nicht wirksam sind, überprüfen Sie die Einstellungen der von Ihnen verwendeten Software-Anwendung.



Windows 3.1 und 3.11

Zusätzliche Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften oder beim Verwenden des Spool-Managers unter Windows 3.1 oder 3.11 finden Sie im Anhang.

3 Klicken Sie im Dialogfeld „Druckereinrichtung“auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen** oder **Einrichtung** (je nach Anwendung). Das Dialogfeld Ihrer Anwendung unterscheidet sich eventuell geringfügig vom unten angezeigten Dialogfeld.

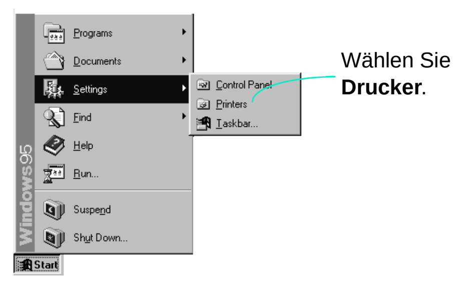


4 Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.

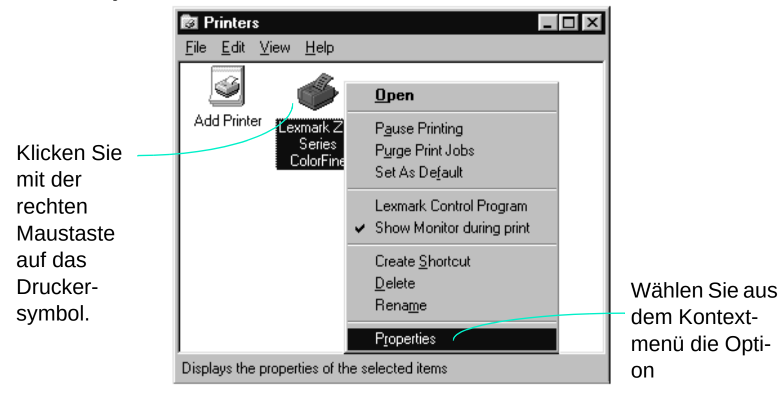
Öffnen der Druckereigenschaften unter Windows

Wenn Sie „Druckereigenschaften“auf dem Windows 95- oder 98-Desktop öffnen, können Sie an Ihren Druckereinstellungen Änderungen vornehmen, die auf **ALLE** von Ihnen gedruckten Dokumente angewendet werden.

1 Wählen Sie im Menü „Start“**Einstellungen**, und wählen Sie anschließend **Drucker**.



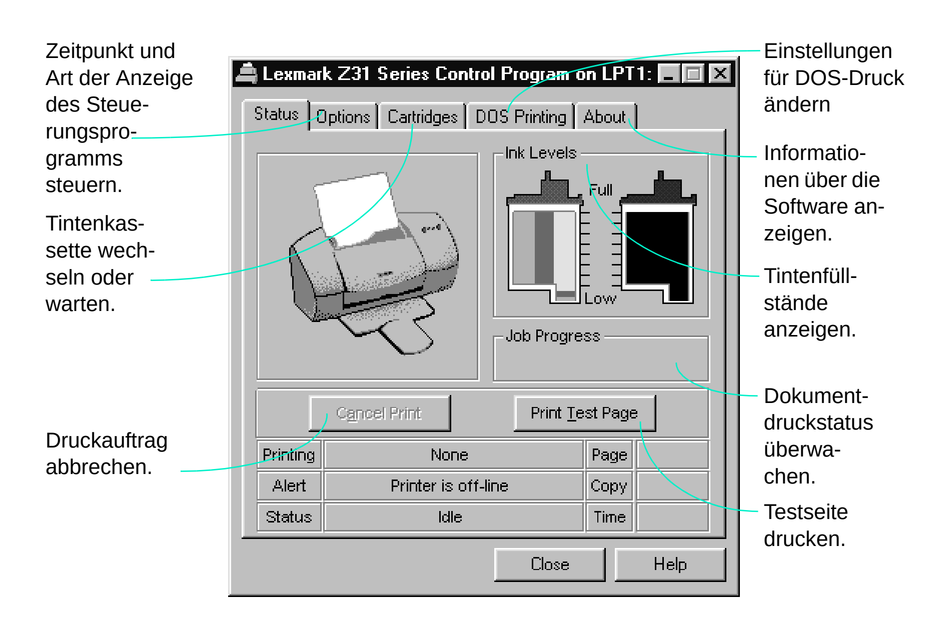
2 Klicken Sie im Ordner „Drucker“mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol.



3 Wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option **Eigenschaften**.

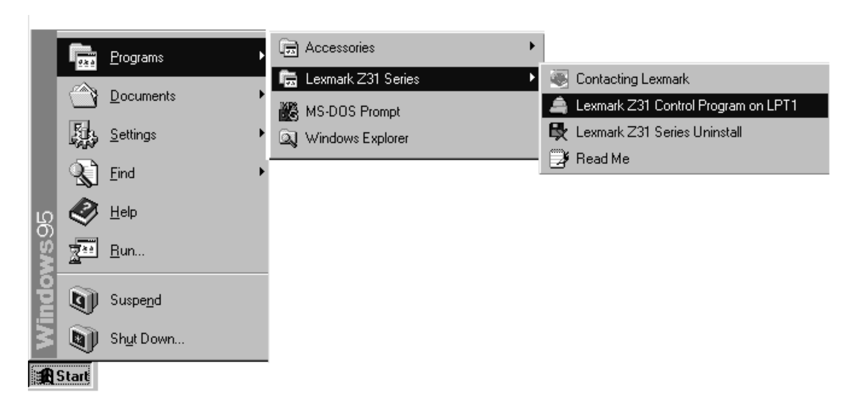
Arbeiten mit dem Steuerungsprogramm

Das Steuerungsprogramm enthält fünf Registerkarten: „Status“, „Optionen“, „Kassetten“, „DOS-Druck“und „Info“. Auf jeder Registerkarte können Sie Ihren Drucker und die Druckersoftware einstellen.



Öffnen des Steuerungsprogramms

1. Wählen Sie im Menü Start **Programme**.
2. Klicken Sie auf **Lexmark Z31 Series**.
3. Klicken Sie auf **Lexmark Z31-Steuerungsprogramm auf LPTx**.





Windows 3.1 und 3.11

Unter Windows 3.1 oder 3.11 enthält das Steuerungsprogramm eine sechste Registerkarte für Windows-Druck. Mit dieser Registerkarte können Sie die Druckereigenschaften oder den Spool-Manager öffnen.



Als Symbol

Eine Option, die dem Steuerungsprogramm ermöglicht, im Hintergrund zu laufen, statt jedesmal angezeigt zu werden, wenn Sie einen Druckauftrag senden.

So führen Sie das Steuerungsprogramm in Symbolgröße aus:

1. Öffnen Sie das Steuerungsprogramm. (Anweisungen zum Öffnen des Kontrollprogramms finden Sie auf dieser Seite.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Optionen“.
3. Wählen Sie die Option „Als Symbol“.



Windows 3.1 und 3.11

Zusätzliche Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften unter Windows 3.1 oder 3.11 finden Sie im Anhang.

Drucken auf Papier und anderen Medien

Kapitel 3

Drucken auf Normalpapier

So drucken Sie mit dem Lexmark Z31 Color Jetprinter:

1. - Laden Sie die Druckmedien.

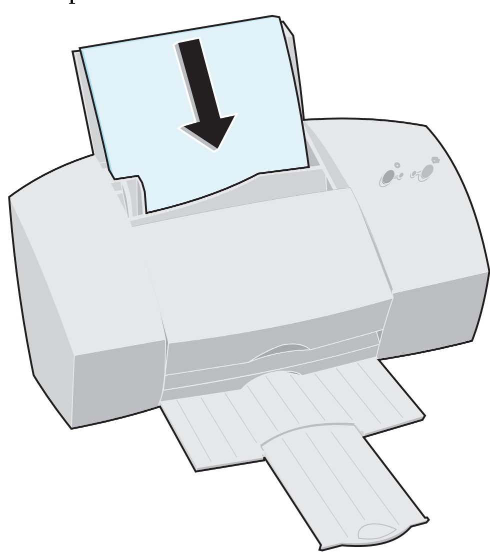
2. - Wählen Sie die Druckereigenschaften aus.

3. - Senden Sie Ihr Dokument an den Drucker.

1. - Laden Sie die Druckmedien.

Sie können je nach Dicke bis zu 100 Blatt Druckmedien in den Drucker einlegen. So legen Sie das Papier ein:

1 Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach oben rechtsbündig in die automatische Papierzufuhr.





Automatischer Papiereinzug lädt mehrere Seiten gleichzeitig

- Stellen Sie sicher, daß das Papier rechtsbündig in die automatische Papierzufuhr eingelegt ist.
- Vergewissern Sie sich, daß die Papierführung am Papierrand anliegt.



Papier wird nicht eingezogen

1 Richten Sie das Papier rechtsbündig in der automatischen Papierzufuhr aus.

2 Es dürfen nicht mehr als 100 Bögen Normalpapier in den automatischen Papiereinzug eingelegt werden.

3 Schieben Sie die Papierführung an den linken Papierrand.

4 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

5 Entfernen Sie jegliche Fremdkörper im Drucker.

6 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

7 Drücken Sie die Taste „Papierzuführung“.



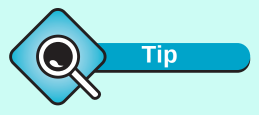
Druckmedien

Ein allgemeiner Begriff für Medien, die Sie mit dem Lexmark Z31 Color Jetprinter® bedrucken können. Druckmedien umfassen Papier, Briefumschläge, Transferpapier, Glanz- oder Fotopapier und Folien.



Papierstau

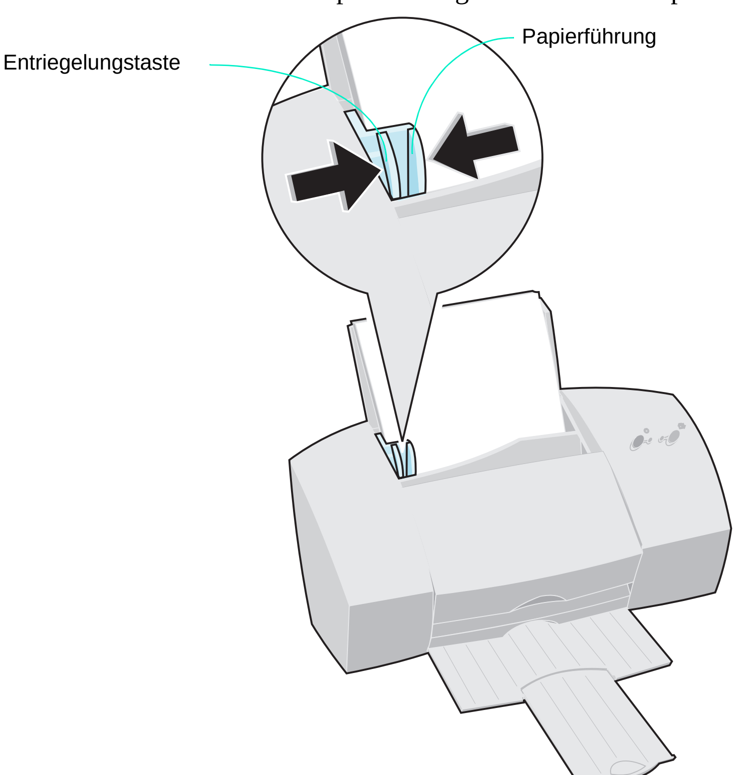
1 Drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker auszuschalten.
2 Ziehen Sie kräftig am Papier, um es zu entfernen. Wurde das Papier schon zu weit eingezogen, öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, und ziehen Sie das Papier aus der vorderen Öffnung.
3 Schließen Sie die vordere Abdeckung.
4 Drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker wieder einzuschalten.
5 Senden Sie das Dokument erneut zum Drucken.



Druckereinstellungen

Wenn Sie die Druckereinstellungen aus Ihrer Anwendung ändern, gelten die Einstellungen nur für das aktuelle Dokument. Für Informationen, wie Ihre Änderungen auf alle Druckaufträge angewendet werden, siehe „Öffnen der Druckereigenschaften unter Windows“ auf Seite 10.

2 Drücken Sie die Entriegelungstaste und die Papierführung zusammen, und schieben Sie die Papierführung zum Rand des Papiers.



Schritt 2 - Wählen Sie die Druckereigenschaften aus.

Wenn Sie Normalpapier im A4-Format verwenden und in normaler Druckqualität und Geschwindigkeit drucken möchten, sind keine Änderungen an den Druckereinstellungen erforderlich. Die Druckersoftware ist für diesen Dokumenttyp bereits eingestellt.

Um das Papierformat zu ändern oder auf Spezialdruckmedien zu drucken (wie z. B. Fotopapier, Folien oder Transferpapier), müssen Sie die Druckereinstellungen für maximale Druckergebnisse anpassen.

So überprüfen Sie Ihre Druckereinstellungen für jeden Druckauftrag:

1 Öffnen Sie in der Anwendung das Menü **Datei**.
2 Wählen Sie **Drucken**, **Druckeinrichtung** oder **Druckereinrichtung**.
3 Klicken Sie im Dialogfeld „Druckereinrichtung“ auf die Schaltflächen **„Eigenschaften“**, **Optionen** oder **Einrichtung** (je nach Anwendung).
4 Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.

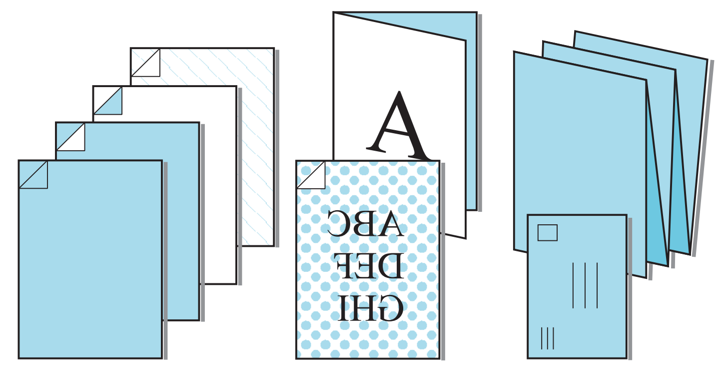
Schritt 3 - Senden eines Dokuments an den Drucker

So drucken Sie ein Dokument:

1. Öffnen Sie in der Anwendung das Menü **Datei**.
2. Wählen Sie **Drucken**.
3. Wenn das Dialogfeld **Dokument drucken** angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Drucken auf Spezialdruckmedien

Zusätzlich zum Drucken auf Normalpapier können Sie auf einer Vielzahl von Spezialdruckmedien, wie z. B. Briefumschläge, Fotopapier, Folien, Transferpapier und Grußkarten, drucken.



Hier finden Sie detaillierte Anweisungen zum Drucken auf Spezialpapier:

Informationen zum Drucken:	Siehe Seite:
Folien	16
Briefumschläge, Karteikarten oder Postkarten	17
auf benutzerdefinierten Papierformaten	18
Grußkarten	20
Transferpapier	21
Bannerpapier	22
Fotos	24
Drucken von Spezialdruckmedien aus der manuellen Papierzufuhr	28



Spezialdruckmedien

Ein Druckmedium, das aufgrund seines Formats oder Typs eine Änderung der Druckereinstellungen erforderlich macht. Dies schließt z. B. Briefumschläge, Glanz- bzw. Fotopapier und Bannerpapier ein.



Folien

(à 50 Stück)

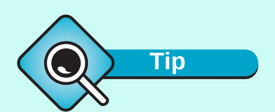
- A4 - T/N 12A0808
- US Letter - T/N 12A0807



Folien kleben zusammen

So vermeiden Sie, daß Folien zusammenkleben:

- Nehmen Sie jede bedruckte Folie von der Papierablage, damit sie trocknen kann, bevor Sie sie stapeln.
- Verwenden Sie nur Folien für Tintenstrahldrucker.
- Die Druckseite muß immer nach oben zeigen.



Die Druckereigenschaften öffnen Sie, indem Sie folgende Optionen wählen:

1 „Datei".

2 „Drucken", „Druckeinrichtung" oder „Druckereinrichtung".

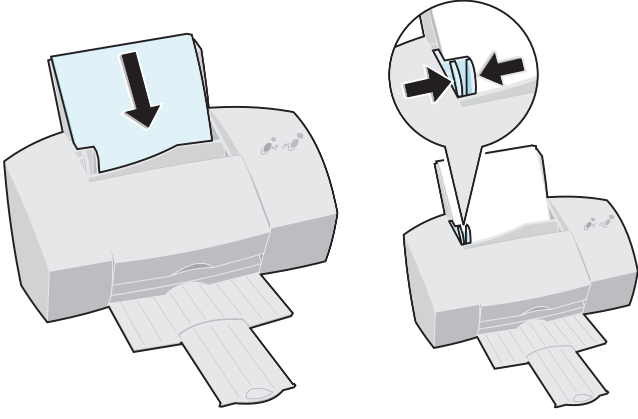
3 die Schaltfläche „Eigenschaften", „Optionen" oder „Einrichtung".

Drucken auf Folien

1 Legen Sie bis zu 25 Folien rechtsbündig in die automatische Papierzufuhr ein.

Legen Sie die Folien mit der Druckseite nach oben und mit dem Abziehstreifen von Ihnen weg nach hinten zeigend ein.

Drücken Sie die Entriegelungstaste und die Papierführung zusammen, und schieben Sie die Papierführung zum Rand der Folien.



2 Stellen Sie die Druckereigenschaften auf Foliendruck ein. **Zusätzliche Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften finden Sie im „Tip" im schattierten Rand**.

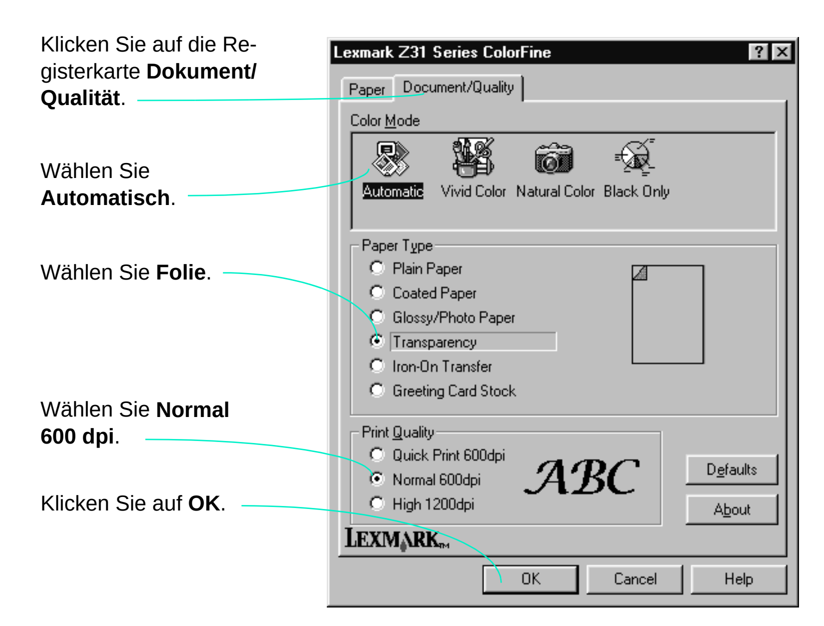
Klicken Sie auf die Registerkarte **Dokument/ Qualität**.

Wählen Sie **Automatisch**.

Wählen Sie **Folie**.

Wählen Sie **Normal 600 dpi**.

Klicken Sie auf **OK**.

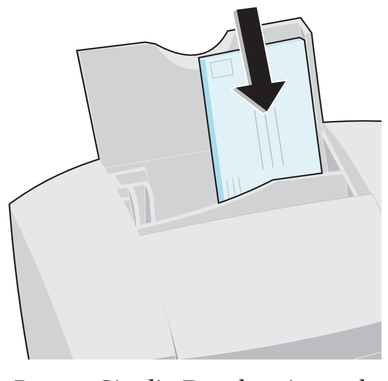


3 Drucken Sie Ihre Folien.

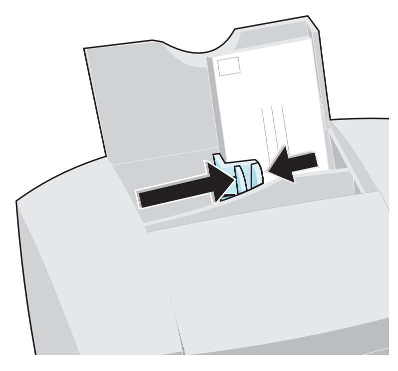
Drucken von Briefumschlägen oder Karten

1 Legen Sie bis zu 10 Briefumschläge, Kartei- oder Postkarten senkrecht und rechtsbündig in die automatische Papierzufuhr ein.

Legen Sie Briefumschläge, Kartei- oder Postkarten mit der Druckseite nach oben und mit dem Briefmarkenfeld oben links ein.



Drücken Sie die Entriegelungstaste und die Papierführung zusammen, und schieben Sie die Papierführung zum Rand der Briefumschläge, Kartei- oder Postkarten.



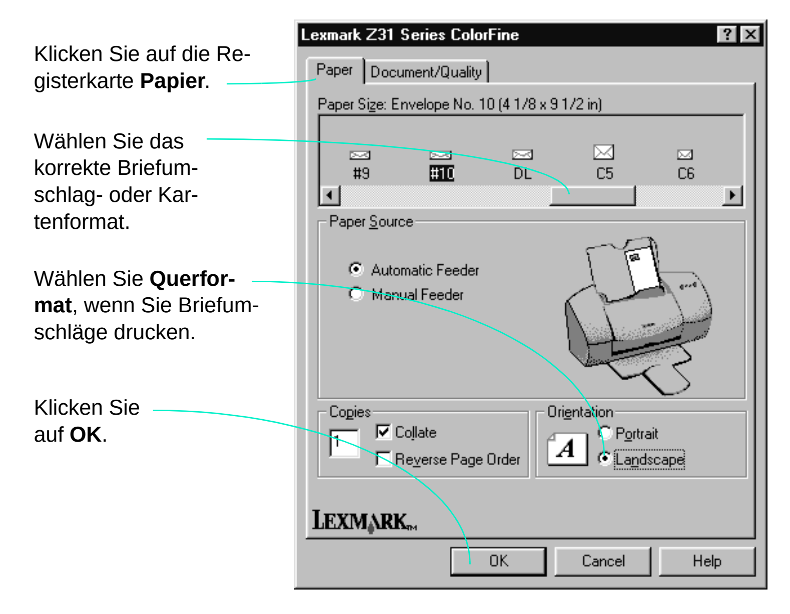
2 Passen Sie die Druckereigenschaften für Briefumschläge, Kartei- oder Postkarten an. **Zusätzliche Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften finden Sie im „Tip“ im schattierten Rand**.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.

Wählen Sie das korrekte Briefumschlag- oder Kartenformat.

Wählen Sie **Querformat**, wenn Sie Briefumschläge drucken.

Klicken Sie auf **OK**.



3 Drucken Sie Ihre Briefumschläge, Karteikarten oder Postkarten.



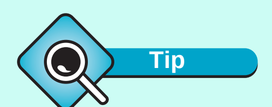
Schwarze Bereiche auf Folien enthalten weiße Streifen

- Verwenden Sie ein anderes Füllmuster in Ihrer Softwareanwendung.
- Öffnen Sie „Druckereigenschaften“, und wählen Sie auf der Registerkarte „Dokument/ Qualität“ die Option „Hoch 1200 dpi“.



DOS-Druck

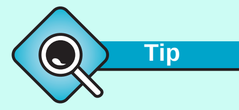
Wenn Sie Briefumschläge aus einer DOS-Anwendung drucken, wird die umgekehrte Ausrichtung des Briefumschlags empfohlen. Unter DOS sollte das Briefmarkenfeld des Briefumschlags nach rechts unten zeigen.



Briefumschlagseinstellungen

Um auch an den Umschlagskanten beste Druckqualität zu gewährleisten, verwenden Sie in Ihrer Anwendung folgende Mindesteinstellungen für alle Briefumschlagformate:

- Legen Sie den **linken und oberen Seitenrand** mindestens auf jeweils 1,7 mm fest.
- Legen Sie den **rechten Seitenrand** auf mindestens 19,05 mm fest.
- Legen Sie den **oberen Seitenrand** auf mindestens 3,4 mm fest.

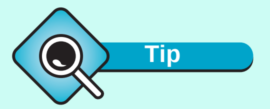


Die Druckereigenschaften öffnen Sie, indem Sie folgende Optionen wählen:

1 „Datei“.

2 „Drucken“, „Druckeinrichtung“ oder „Druckereinrichtung“.

3 die Schaltfläche „Eigenschaften“, „Optionen“ oder „Einrichtung“.



Drucken an den Seitenrändern

Um auch an den Papierkanten beste Druckqualität zu gewährleisten, verwenden Sie in Ihrer Anwendung folgende Mindesteinstellungen für Seitenränder:

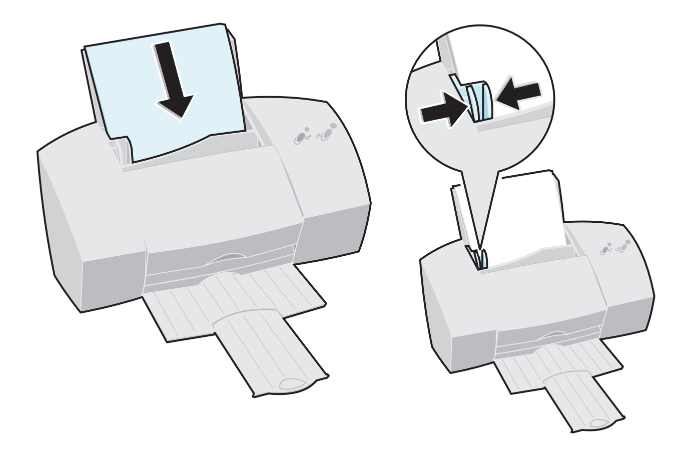
- Als Einstellung für den linken und rechten Seitenrand müssen bei sämtlichen Papierformaten mit Ausnahme des Formats A4 mindestens 6,35 mm angegeben sein.
- Bei A4-Papier muß die Einstellung für den **linken und rechten Seitenrand** jeweils mindestens 3,37 mm betragen.
- Legen Sie den **oberen Seitenrand** auf mindestens 1,7 mm fest.
- Die Einstellung für den **unteren Rand**muß für sämtliche Papierformate bei Schwarzweißdruck 12,7 mm und bei Farbdruck 19,5 mm betragen.

Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten

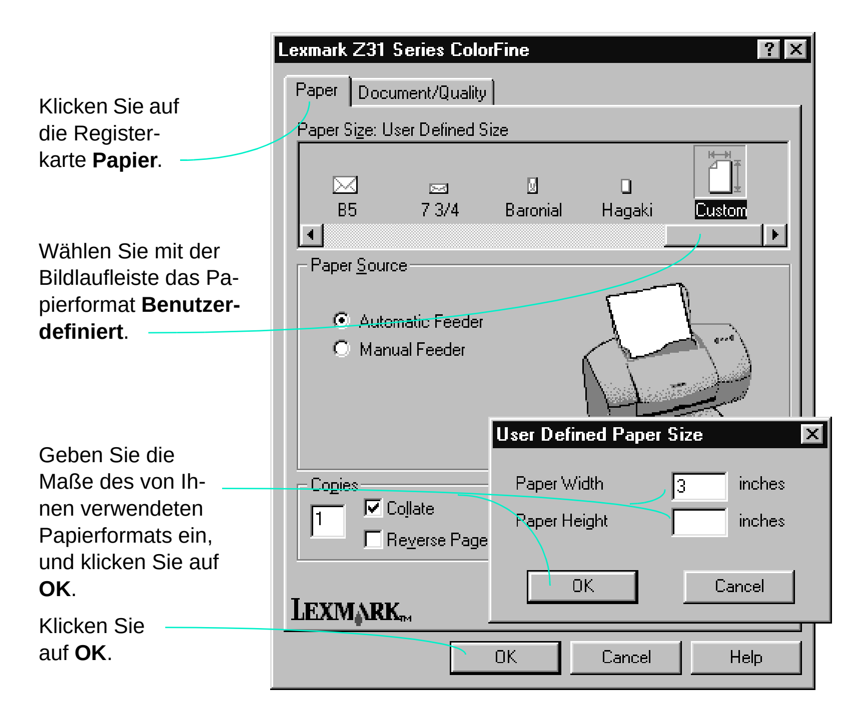
1 Legen Sie bis zu 25 Bögen Spezialdruckmedien oder maximal 100 Bögen Normalpapier rechtsbündig in die automatische Papierzufuhr ein.

Legen Sie die Spezialdruckmedien oder das Normalpapier mit der Druckseite nach oben ein.

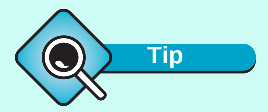
Drücken Sie die Entriegelungstaste und die Papierführung zusammen, und schieben Sie die Papierführung zum Rand des Papiers.



2 Stellen Sie die Druckereigenschaften auf Spezialpapierformate ein. **Zusätzliche Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften finden Sie im „Tip“ im schattierten Rand**.



3 Drucken Sie das von Ihnen definierte Dokument.



Papierformate

Sie können jedes Papierformat verwenden, das folgende Maße aufweist:

Breite

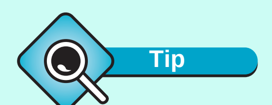
76 mm - 216 mm

3,0 Zoll - 8,5 Zoll

Höhe

127,0 mm - 432 mm

5,0 Zoll - 17,0 Zoll



Die Druckereigenschaften öffnen Sie, indem Sie folgende Optionen wählen:

1. „Datei“.
2. „Drucken“, „Druckeinrichtung“ oder „Druckereinrichtung“.
3. die Schaltfläche „Eigenschaften“, „Optionen“ oder „Einrichtung“.



Letter/A4

Das Format „Letter“ entspricht einem Format von 216 mm x 279 mm.

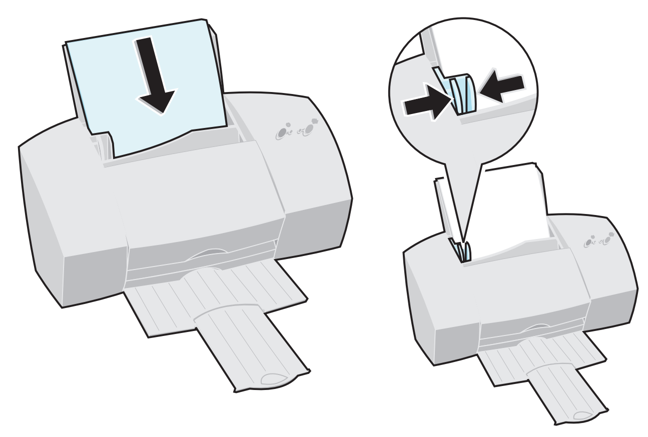
A4 ist eine Standard-Papiergröße und entspricht einem Format von
210 mm x 297 mm.

Drucken auf Grußkarten

1 Legen Sie bis zu 10 Grußkarten rechtsbündig in die automatische Papierzufuhr ein.

Legen Sie die Grußkarten mit der Druckseite nach oben ein.

Drücken Sie die Entriegelungstaste und die Papierführung zusammen, und schieben Sie die Papierführung zum Rand der Grußkarten.

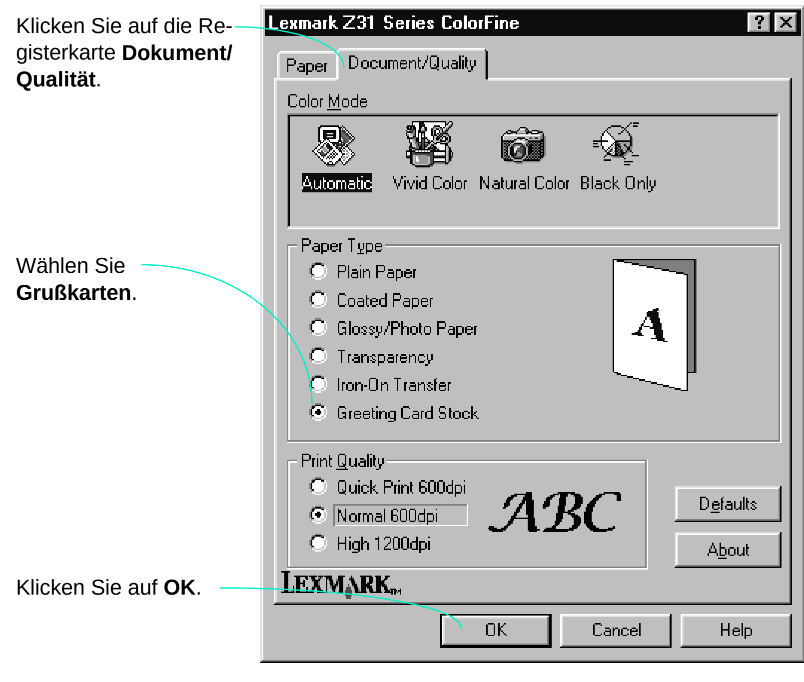


2 Stellen Sie die Druckereigenschaften auf Grußkartendruck ein. **Zusätzliche Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften finden Sie im „Tip“ im schattierten Rand**.

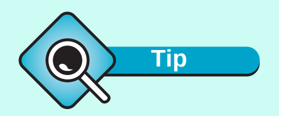
Klicken Sie auf die Registerkarte **Dokument/ Qualität**.

Wählen Sie **Grußkarten**.

Klicken Sie auf **OK**.



3 Drucken Sie die Grußkarten.



Die Druckereigenschaften öffnen Sie, indem Sie folgende Optionen wählen:

1. „Datei“.
2. „Drucken“, „Druckeinrichtung“ oder „Druckereinrichtung“.
3. die Schaltfläche „Eigenschaften“, „Optionen“ oder „Einrichtung“.



Überschreiben der Software-Einstellungen

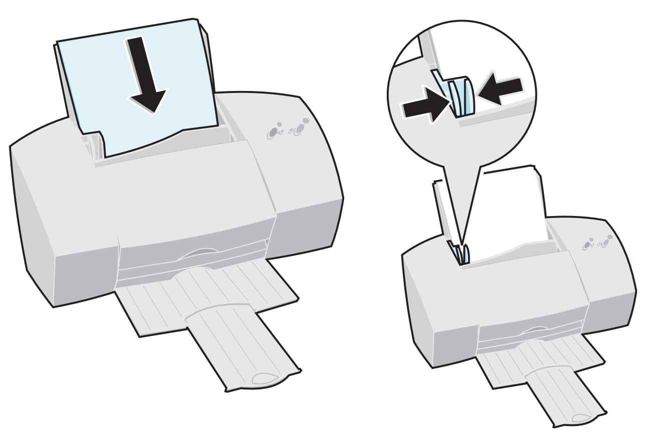
Möglicherweise überschreiben die Einstellungen in Ihrer Anwendung zum Drucken von Grußkarten die Einstellungen in der Druckersoftware. Weitere Informationen erhalten Sie im begleitenden Handbuch Ihrer Anwendung.

Drucken auf Transferpapier

1 Legen Sie bis zu 10 Bögen Transferpapier rechtsbündig in die automatische Papierzufuhr ein.

Legen Sie das Transferpapier mit der Druckseite nach oben und der weißen Seite nach hinten ein.

Drücken Sie die Entriegelungstaste und die Papierführung zusammen, und schieben Sie die Papierführung zum Rand des Transferpapiers.

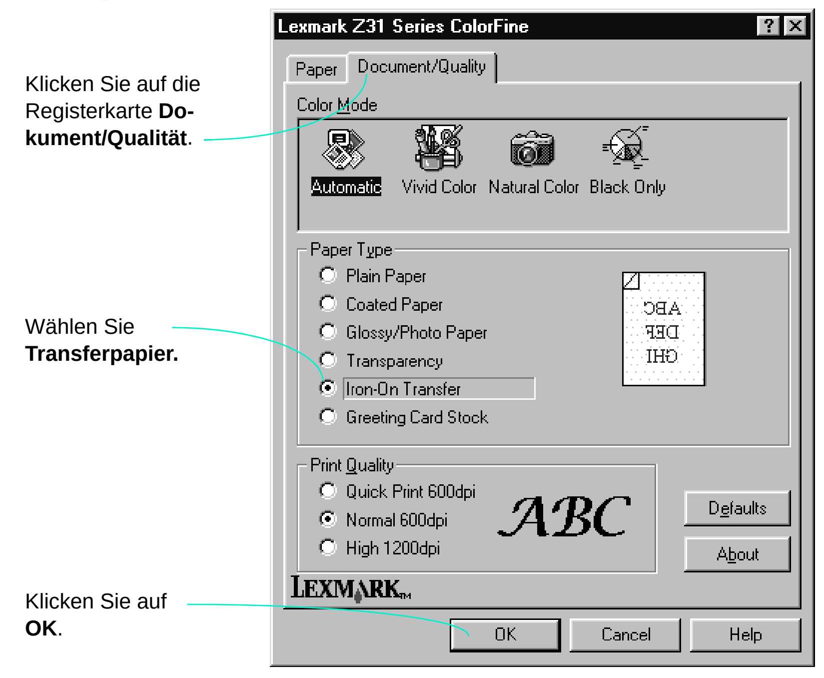


2 Stellen Sie die Druckereigenschaften auf Transferpapier ein. **Zusätzliche Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften finden Sie im „Tip" im schattierten Rand**.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Dokument/Qualität**.

Wählen Sie **Transferpapier.**

Klicken Sie auf **OK**.



3 Drucken Sie das Transferpapier.

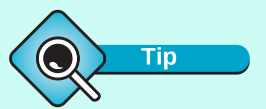


Transferpapier

(à 10 Stück)

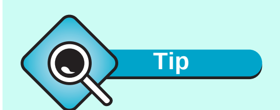
A4 - T/N 1402519

Nur in Europa erhältlich.



Machen Sie zuerst einen Probeausdruck

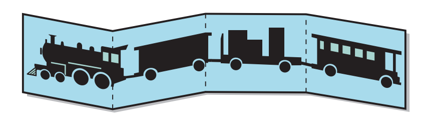
Viele Software-Anwendungen erstellen Transferdrucke auf unterschiedliche Weise. Sie sollten Ihr Dokument am besten zunächst auf Normalpapier drucken, bevor Sie es auf Transferpapier ausdrucken. Fällt das Druckergebnis zufriedenstellend aus, legen Sie das Transferpapier in die automatische Papierzufuhr.



Die Druckereigenschaften öffnen Sie, indem Sie folgende Optionen wählen:

1 „Datei".
2 „Drucken", „Druckeinrichtung" oder „Druckereinrichtung".
3 die Schaltfläche „Eigenschaften", „Optionen" oder „Einrichtung".

Drucken auf Bannerpapier

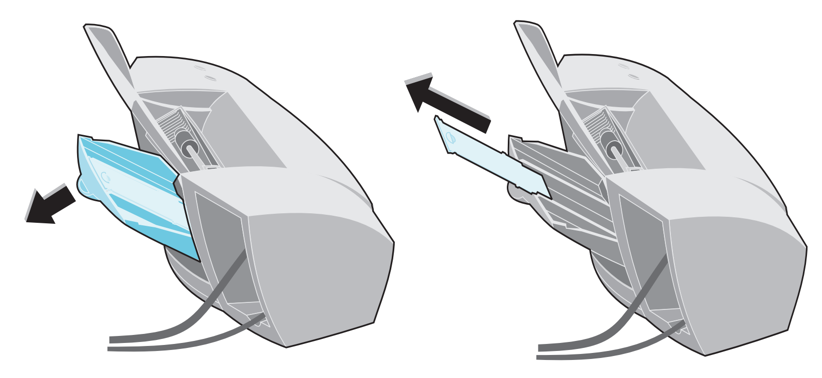


1 Nehmen Sie jegliches Papier aus der automatischen Papierzufuhr.

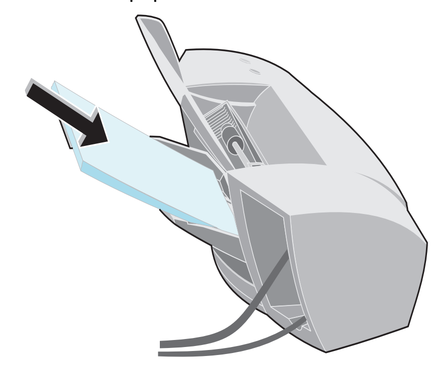
2 Legen Sie so viele Bögen ein, wie Sie zum Drucken Ihres Banners benötigen (bis zu 20).

a Klappen Sie die Stütze für Bannerpapier auf der Rückseite des Druckers auf.

b Ziehen Sie die Führung für Bannerpapier heraus.



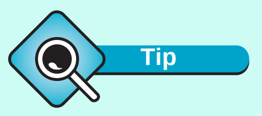
c Legen Sie in die Stütze für Bannerpapier das Bannerpapier ein.





Spiegelverkehrt

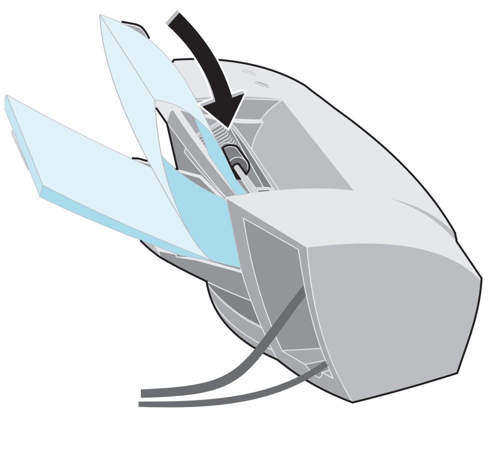
Einige Software-Anwendungen ermöglichen eine Umkehrung des Bildes, das Sie drucken möchten. Da Ihr Druckertreiber das Bild automatisch umkehrt, wenn Sie auf Transferpapier drucken, müssen Sie diese Option in Ihrer Anwendung nicht auswählen.



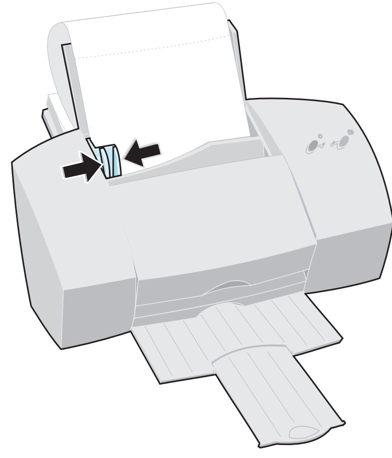
Bannerpapier für Tintenstrahldrucker

Verwenden Sie nur Bannerpapier für Tintenstrahldrucker. Von Endlospapier für Punktmatrixdrucker wird abgeraten. Dieser Typ von Endlospapier wird für eine andere Tinte verwendet.

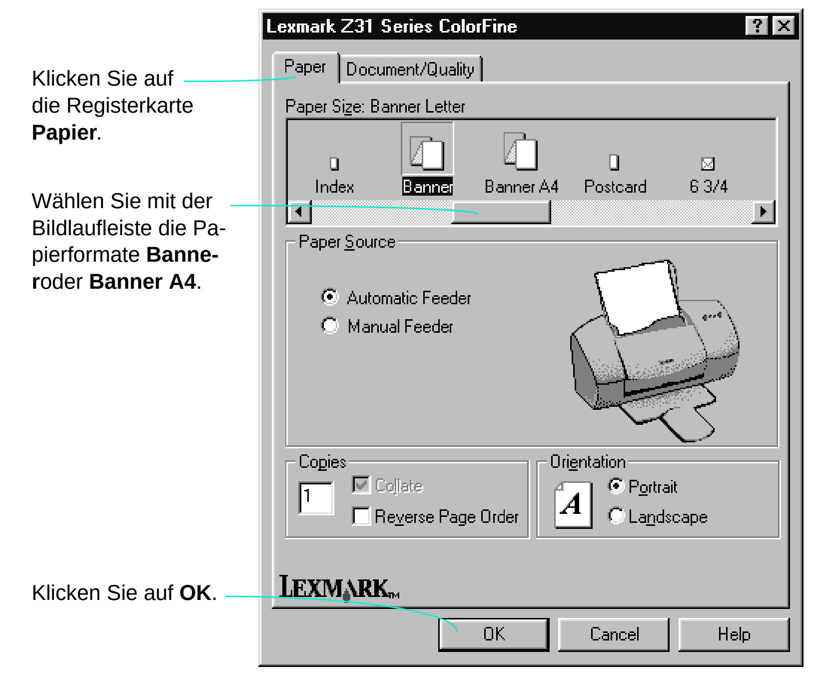
d Legen Sie die erste Seite mit der losen Kante in die automatische Papierzufuhr.



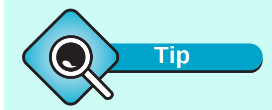
e Drücken Sie die Entriegelungstaste und die Papierführung zusammen, und schieben Sie die Papierführung zum Rand des Bannerpapiers.



3 Stellen Sie die Druckereigenschaften auf Bannerdruck ein. **Zusätzliche Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften finden Sie im „Tip“ im schattierten Rand**.

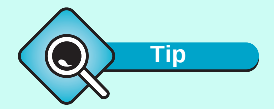


4 Drucken Sie das Bannerpapier.



Die Druckereigenschaften öffnen Sie, indem Sie folgende Optionen wählen:

1. „Datei“.
2. „Drucken“, „Druckeinrichtung“ oder „Druckereinrichtung“.
3. die Schaltfläche „Eigenschaften“, „Optionen“ oder „Einrichtung“.



Entfernen von zusätzlichem Bannerpapier

Falls Sie zuviel Bannerpapier eingelegt haben:

1. Reißen Sie das Bannerpapier an der Querperforation ab.
2. Drücken Sie die Taste „Papierzuführung“, um das restliche Papier aus der automatischen Papierzuführung zu entfernen.



Fotopapier

(à 20 Stück)

- A4 - T/N 1372208
- Letter - T/N 1372481
- 4 x 6 - T/N 12A0099



Glanz-/Fotopapier klebt zusammen

- Verwenden Sie nur Glanz- oder Fotopapier für Tintenstrahldrucker.
- Entnehmen Sie jeden Bogen Glanz- oder Fotopapier, sobald er in die Papierablage ausgegeben wird.



Fotos weisen weiße Streifen auf

Reinigen Sie die Düsen der Tintenkassetten. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Reinigen der Düsen“ auf Seite 35.



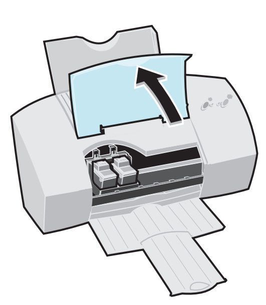
Der Drucker druckt, das Papier bleibt jedoch unbedruckt.

Entfernen Sie die Klebefolie über dem goldfarbenen Bereich der Kassette.

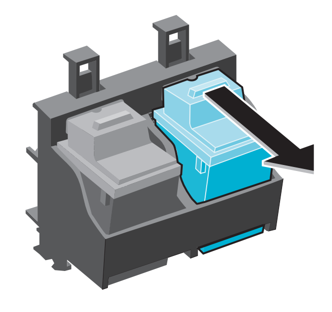
Drucken auf Fotopapier

1 Um qualitativ hochwertige Fotos zu drucken, müssen Sie die schwarze Kassette durch die Fotokassette austauschen.

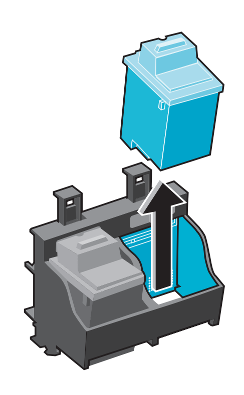
a Öffnen Sie die vordere Abdeckung. Ist der Drucker nicht belegt, wird der Druckwagen automatisch an die Ladeposition gebracht.



b **Lösen** Sie die schwarze Tintenkassette.



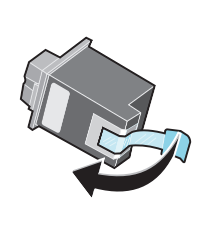
c Nehmen Sie die schwarze Kassette aus dem Druckwagen.



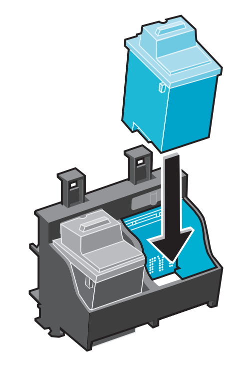
d Lagern Sie die schwarze Kassette vorübergehend in dem Behälter, der mit Ihrer Kassette mitgeliefert wurde.



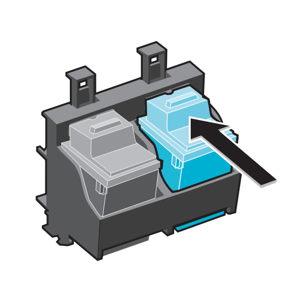
e Entfernen Sie die Klebefolie über dem goldfarbenen Bereich der Fotokassette.



f Setzen Sie die Fotokassette ein.



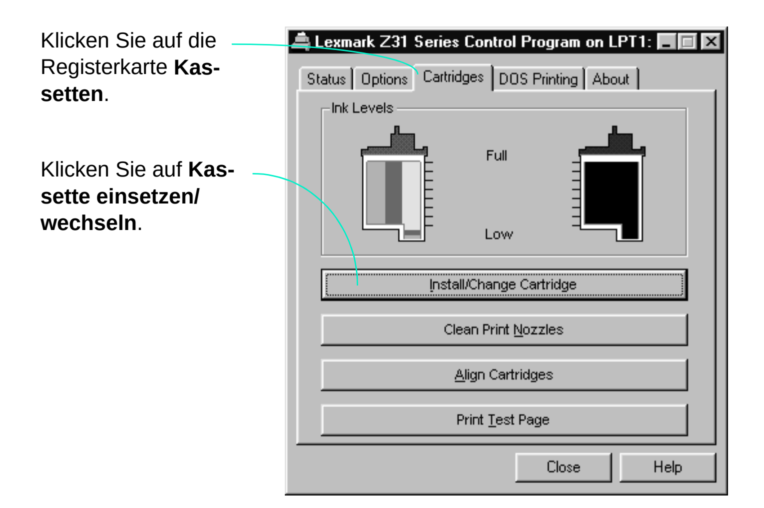
g Lassen Sie die Fotokassette **einrasten**.



2 Schließen Sie die Kassetteninstallation mit der Aktualisierung des Steuerungsprogramms ab. **Zusätzliche Hilfe beim Öffnen des Steuerungsprogramms finden Sie im „Tip“ im schattierten Rand**.

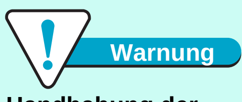
Klicken Sie auf die Registerkarte **Kassetten**.

Klicken Sie auf **Kassette einsetzen/ wechseln**.



3 Folgen Sie den Anweisungen im Fenster „Kassette wechseln“, wenn Sie eine neue oder eine alte Fotokassette einsetzen möchten.

4 Wenn Sie von der Druckersoftware aufgefordert werden, die Druckköpfe auszurichten, legen Sie ein Blatt Normalpapier in die automatische Papierzufuhr und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.



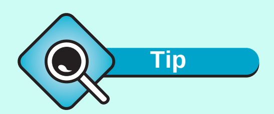
Handhabung der Kassette

Achten Sie darauf, den goldfarbenen Bereich der Tintenkassette NICHT zu berühren! Mikroskopisch kleine Partikel können die Düsen verstopfen.



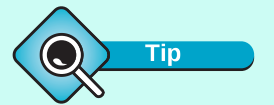
Fotokassette

T/N 12A1990



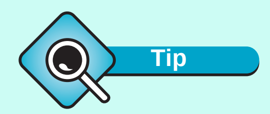
Um das Steuerungsprogramm zu öffnen, klicken Sie auf:

1. „Start“.
2. „Programme“.
3. „Lexmark Z31 Series“.
4. „Lexmark Z31 Series-Steuerungsprogramm auf LPTx“.



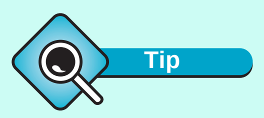
Fotopapier

Auch wenn Sie Fotos auf Normalpapier drucken können, wird empfohlen, Fotopapier für Tintenstrahldrucker zu verwenden.



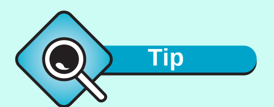
4 x 6 Fotopapier

Wenn Sie auf 4 x 6 Fotopapier drucken, müssen Sie das Papier senkrecht in den Drucker einlegen. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Einsetzen oder Austauschen von Tintenkassetten“ auf Seite 17.



Trockenpause

Nehmen Sie jedes gedruckte Blatt aus der Papierablage, damit es trocknen kann, bevor Sie es stapeln.



Um die Druckereigenschaften unter Windows zu öffnen, klicken Sie auf:

1 „Datei“.

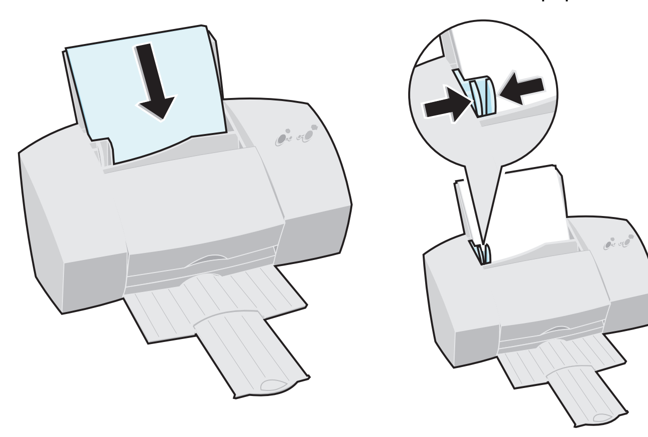
2 „Drucken“, „Druckeinrichtung“ oder „Druckereinrichtung“.

3 die Schaltfläche „Eigenschaften“, „Optionen“ oder „Einrichtung“.

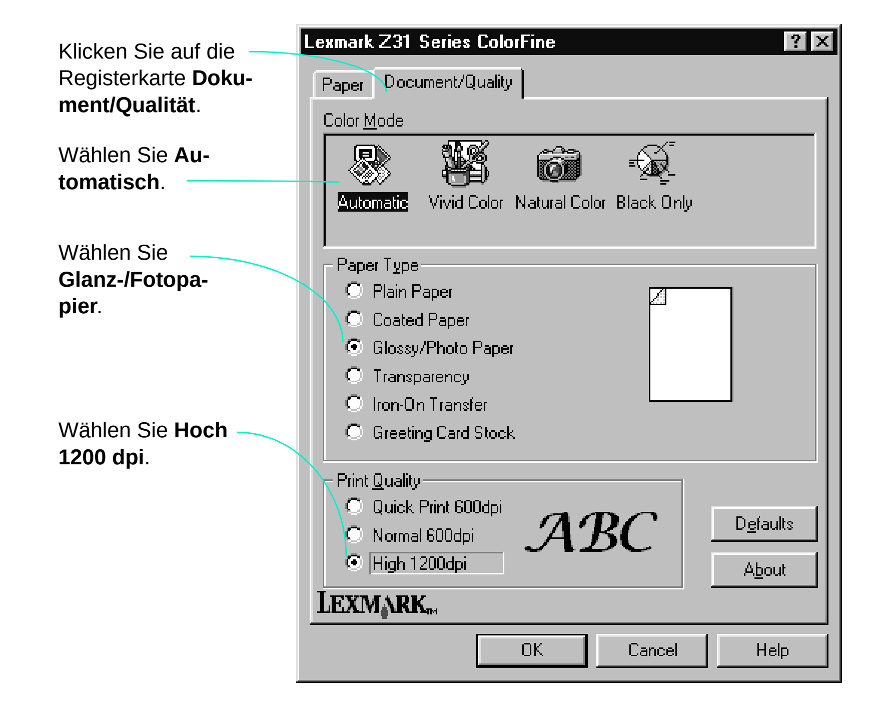
5 Legen Sie bis zu 25 Blatt Fotopapier rechtsbündig in die automatische Papierzufuhr ein.

Legen Sie das Fotopapier mit der Druckseite nach oben ein.

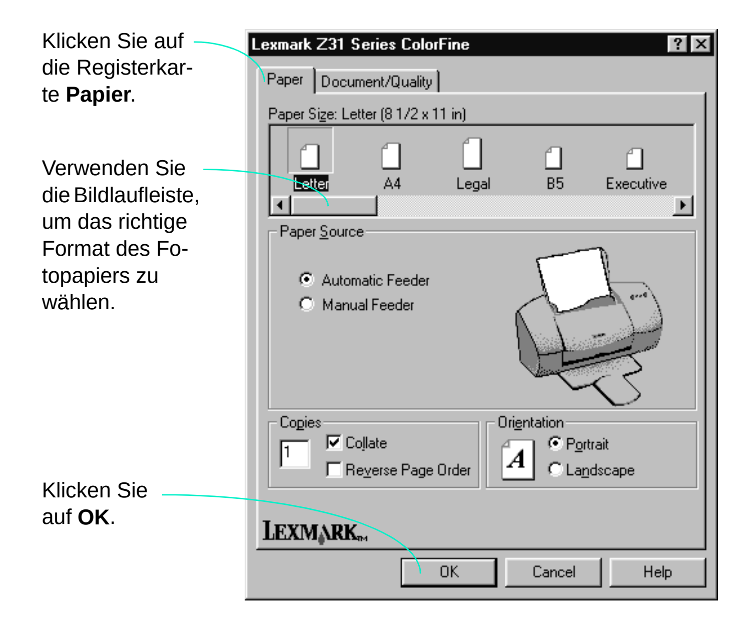
Drücken Sie die Entriegelungstaste und die Papierführung zusammen, und schieben Sie die Papierführung zum Rand des Fotopapiers.



6 Stellen Sie die Druckereigenschaften auf Fotodruck ein. **Zusätzliche Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften finden Sie im „Tip“ im schattierten Rand**.

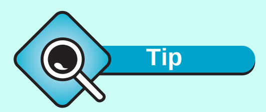


7 Klicken Sie auf die Registerkarte „Papier“ und verwenden Sie die Bildlaufleiste, um das richtige Format des Fotopapiers zu wählen. **Zusätzliche Hilfe beim Öffnen der Druckereigenschaften finden Sie im „Tip“ im schattierten Rand**.



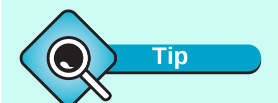
8 Drucken Sie das Foto.

Ersetzen Sie die Fotokassette wieder durch die schwarze Kassette, bevor Sie Textdateien drucken. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Einsetzen oder Austauschen einer Tintenkassette“ auf Seite 30.



Nach dem Drucken von Fotos

Um beste Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Fotokassette wieder durch die schwarze Kassette ersetzen, bevor Sie Textdateien drucken. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Einsetzen oder Austauschen einer Tintenkassette“ auf Seite 30.



Um die Druckereigenschaften unter Windows zu öffnen, klicken Sie auf:

1. „Datei“.
2. „Drucken“, „Druckeinrichtung“ oder „Druckereinrichtung“.
3. die Schaltfläche „Eigenschaften“, „Optionen“ oder „Einrichtung“.



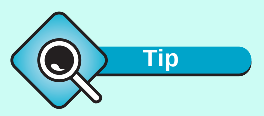
Der Drucker druckt langsam

- Verringern Sie die Druckqualität.
- Stellen Sie beim Drucken eines Textdokuments sicher, daß Sie keine Fotokassette sondern eine schwarze Kassette verwenden.
- Statten Sie Ihren PC mit zusätzlichem Arbeitsspeicher aus.
- Überprüfen Sie das Dokument, das Sie drucken. Wenn es mehrere Grafiken enthält, dauert das Drucken möglicherweise länger als bei einem reinen Textdokument.



Spezialdruckmedien

Ein Druckmedium, das aufgrund seines Formats oder Typs eine Änderung der Druckereinstellungen erforderlich macht. Dies schließt z. B. Briefumschläge, Glanz- bzw. Fotopapier und Bannerpapier ein.



Laden von Briefumschlägen oder Karten

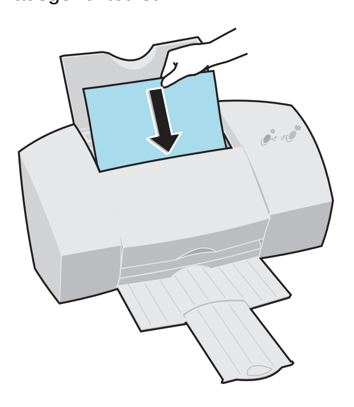
Legen Sie bis zu 10 Briefumschläge, Kartei- oder Postkarten **senkrecht** und rechtsbündig in die manuelle Papierzufuhr ein.

Drucken von Spezialdruckmedien aus der manuellen Papierzufuhr

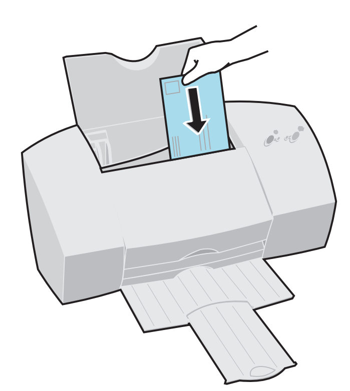
Sie können nur **einen** Bogen von Spezieldruckmedien in die manuelle Papierzufuhr einlegen. So legen Sie Spezialdruckmedien ein:

1 Legen Sie das Spezialdruckmedium mit der Druckseite nach oben rechtsbündig in die manuelle Papierzufuhr ein.

Wenn Sie große Medien drucken, legen Sie immer nur einen Bogen rechtbündig ein und vergewissern Sie sich, daß das Papier im manuellen Papiereinzug rechtsbündig ausgerichtet ist.



Wenn Sie Briefumschläge oder Karten drucken, stellen Sie sicher, daß Sie den Briefumschlag wie abgebildet senkrecht und rechtsbündig in den manuellen Papiereinzug einlegen.



2 Schieben Sie die Druckmedien so weit nach unten, bis der Drucker sie greift und automatisch einzieht.

Pflege der Tintenkassetten

Kapitel 4

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Tintenkassetten einsetzen, austauschen und warten.

Informationen zu:	Siehe Seite:
Einsetzen oder Austauschen von Tintenkassetten	30
Entfernen einer Tintenkassette aus dem Drucker	30
Einsetzen oder Austauschen einer Tintenkassette	30
Beenden der Kassetteninstallation	31
Verbessern der Druckqualität	32
Ausrichten der Druckköpfe	33
Reinigen der Düsen	35
Reinigen von Düsen und Kontakten	37
Reinigen der Druckwagenkontakte	39
Handhabung von Tintenkassetten	40



Tintenkassette

Tintenbehälter und Druckkopfeinheit



Schwarze Kassette

- Standard-Kapazität
  T/N 12A1970
- Hohe Kapazität
  T/N 12A1975

Farbkassette

- Standard-Kapazität
  T/N 12A1980
- Hohe Kapazität
  T/N 12A1985

Fotokassette

T/N 12A1990



Lagern einer zusätzlichen Tintenkassette

Verwenden Sie den Behälter für Tintenkassetten, der zusammen mit der Fotokassette geliefert wurde, um dort die zusätzliche Tintenkassette aufzubewahren, solange sie nicht benötigt wird.



Entsorgung der Kassette

Gebrauchte Tintenkassetten dürfen nicht geschüttelt werden. Die restliche Tinte könnte auslaufen. Bevor Sie die gebrauchte Tintenkassette entsorgen, sollten Sie sie in eine auslaufsichere Tüte legen.

Einsetzen oder Austauschen von Tintenkassetten

Wenn Sie eine Tintenkassette austauschen, lesen Sie zuerst “Entfernen einer Tintenkassette aus dem Drucker.”

Wenn Sie eine Tintenkassette zum ersten Mal einsetzen, folgen Sie den Anweisungen unter „Einsetzen oder Austauschen einer Tintenkassette“.

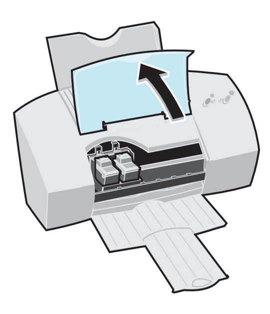
Entfernen einer Tintenkassette aus dem Drucker

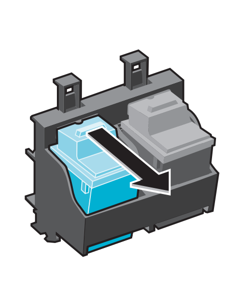
1. Vergewissern Sie sich, daß die Betriebsleuchte angeschaltet ist.
2. Wenn Sie vor der Installation einer Tintenkassette eine andere Kassette entfernen müssen, befolgen Sie diese Schritte:

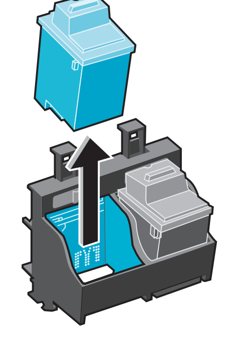
a Öffnen Sie die vordere Abdeckung. Ist der Drucker nicht belegt, wird der Druckwagen automatisch in die Ladeposition gebracht.

b Ziehen Sie den Griff der Tintenkassette, die sie auswechseln möchten, so weit zu sich hin, bis Sie ein **Klicken** hören.

c Nehmen Sie die Tintenkassette nach oben aus dem Drucker heraus.







3. Lagern oder entsorgen Sie die von Ihnen entfernte Kassette.
4. Fahren Sie mit „Einsetzen oder Austauschen einer Tintenkassette“ fort.

Einsetzen oder Austauschen einer Tintenkassette

Beste Druckergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Tintenkassette in den Drucker einsetzen *und* die Druckersoftware aktualisieren, um Ihre vorgenommenen Änderungen zu übernehmen.

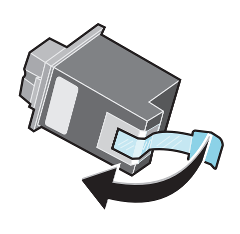
Führen Sie, falls erforderlich, die Schritte unter “Entfernen einer Tintenkassette aus dem Drucker” auf Seite 30 aus, bevor Sie fortfahren.

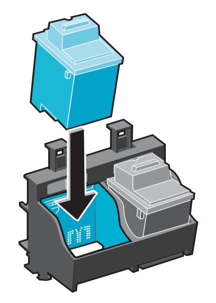
1 So setzen Sie die Kassette in den Drucker ein:

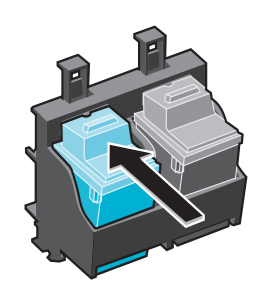
a Wenn Sie eine neue Kassette einsetzen, entfernen Sie die Klebefolie über dem goldfarbenen Bereich der Tintenkassette.

b Setzen Sie die neue Tintenkassette in den Druckwagen ein.

c Schieben Sie die Kassette soweit **zurück**, bis sie fest ***einrastet***.





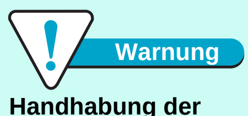


2 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

3 **WICHTIG:** Fahren Sie mit „Beenden der Kassetteninstallation“ fort.

Beenden der Kassetteninstallation

Um die Kassetteninstallation abzuschließen, müssen Sie die Druckersoftware aktualisieren, indem Sie die vorgenommenen Änderungen dort angeben. Ein Aktualisieren der Druckersoftware gewährleistet beste Druckergebnisse und eine aktualisierte Füllstandsanzeige im Steuerungsprogramm.



Handhabung der Kassette

Achten Sie darauf, den goldfarbenen Bereich der Tintenkassette NICHT zu berühren! Mikroskopisch kleine Partikel können die Düse verstopfen.



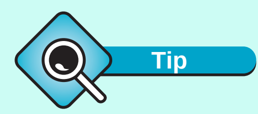
Die Tintenkassette ist locker

Wenn sich die Tintenkassette locker im Wagen bewegen läßt, ist sie nicht korrekt eingerastet. Stellen Sie sicher, daß die Kassette korrekt und sicher einrastet.



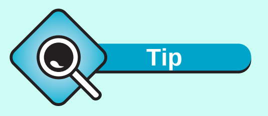
Meldung „Wenig Tinte“

Wenn die Meldung: „Wenig Tinte“ angezeigt wird, sollten Sie eine neue Tintenkassette einsetzen, um bei einem Druckauftrag eine verringerte Druckqualität zu vermeiden.



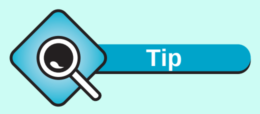
Um das Steuerungsprogramm zu öffnen, klicken Sie auf:

1 „Start“.
2 „Programme“.
3 „Lexmark Z31 Series“.
4 „Lexmark Z31 Series-Steuerungsprogramm auf LPTx“.



Drucken eines Textdokuments

Stellen Sie beim Drucken eines normalen Textdokuments sicher, daß Sie keine Fotokassette sondern eine schwarze Kassette verwenden.

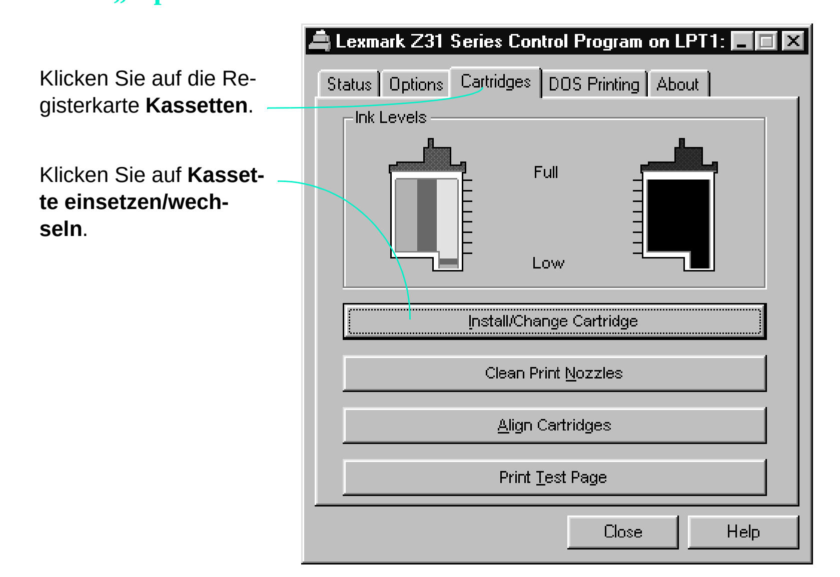


Tintenfüllstände

Überprüfen Sie die Tintenfüllstände auf der Registerkarte „Kassetten“. Die Tintenfüllstandsanzeige zeigt die Tintenmenge an, die in der Kassette vorhanden ist.

So schließen Sie die Kassetteninstallation ab:

1 Aktualisieren Sie die Druckersoftware über das Steuerungsprogramm Zusätzliche Hilfe beim Öffnen des Steuerungsprogramms finden Sie im „Tip“ im schattierten Rand.



2 Folgen Sie den Anweisungen im Fenster „Kassette wechseln“, wenn Sie eine neue Kassette mit Standard- bzw. hoher Kapazität oder eine alte Kassette einsetzen möchten.

Vergewissern Sie sich, daß die Tintenkassetten richtig eingesetzt sind. Anweisungen zur Installation finden Sie unter “Einsetzen oder Austauschen einer Tintenkassette” auf Seite 30.

3 Wenn Sie eine neue Tintenkassette eingesetzt haben, sollten Sie die Druckköpfe ausrichten, um beste Druckqualität zu gewährleisten. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Ausrichten der Druckköpfe“.

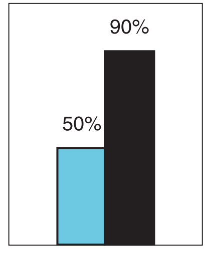
Verbessern der Druckqualität

Sie können die Druckqualität durch eine regelmäßige Pflege der Kassette verbessern. Durch einfaches Ausrichten der Druckköpfe kann sich die Druckqualität gegebenenfalls verbessern. Fällt das Druckergebnis weiterhin nicht zufriedenstellend aus, müssen Sie eventuell die Tintendüsen reinigen.

Ausrichten der Druckköpfe

Für gewöhnlich richten Sie die Druckköpfe der Tintenkassetten nur aus, wenn Sie eine neue Tintenkassette eingesetzt haben. Wenn jedoch die schwarzen Ausschnitte von Text oder Grafiken nicht richtig mit den farbigen Ausschnitten ausgerichtet sind, müssen Sie die Druckköpfe ebenfalls ausrichten.

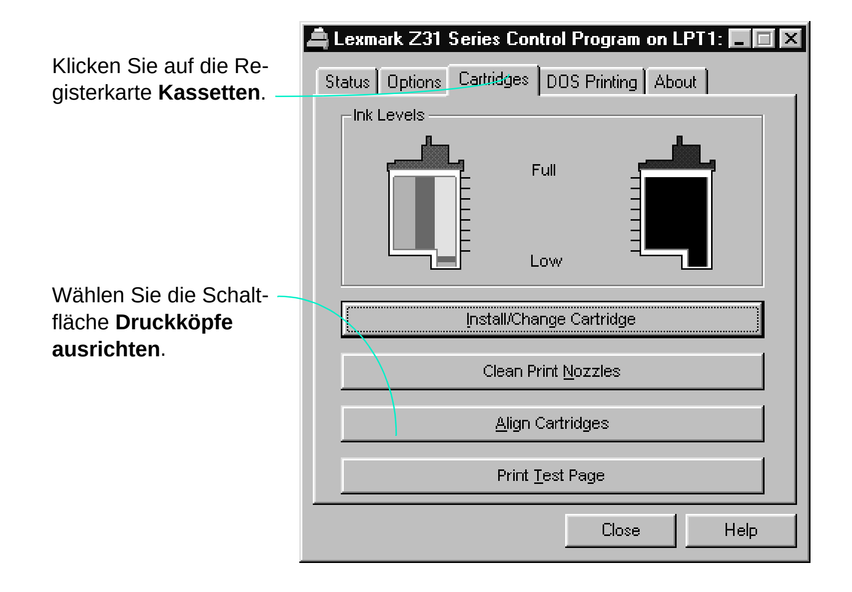
Nachfolgend sind die Ergebnisse bei ausgerichteten und nicht ausgerichteten Druckköpfen dargestellt:



90%
50%

Ausgerichtet **Nicht ausgerichtet**

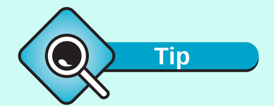
1 Beginnen Sie die Ausrichtung über das Steuerungsprogramm. **Zusätzliche Hilfe beim Öffnen des Steuerungsprogramms finden Sie im „Tip“ im schattierten Rand**.





Befinden sich die Kassetten in der richtigen Position?

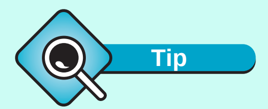
Vergewissern Sie sich, daß sich die Tintenkassetten in der richtigen Position befinden und eingerastet sind. Die schwarze Kassette wird auf der rechten Seite und die Farbkassette auf der linken Seite des Druckwagens eingesetzt.



Ausrichtung der Kassette

Richten Sie die Druckköpfe in folgenden Fällen aus:

- Zeichen sind am linken Rand nicht richtig ausgerichtet.
- Die schwarzen Ausschnitte von Text oder Grafiken sind nicht richtig mit den farbigen Ausschnitten ausgerichtet.
- Vertikale Linien werden „wellig“ ausgedruckt.



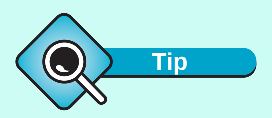
Um das Steuerungsprogramm zu öffnen, klicken Sie auf:

1. „Start“.
2. „Programe“.
3. „Lexmark Z31 Series“.
4. „Lexmark Z31 Series-Steuerungsprogramm auf LPTx“.



Ausrichtungsseite

Die Ausrichtungsseite unterscheidet sich möglicherweise von der abgebildeten.



Vorschläge zur Druckqualität

- Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Papiersorte für Tintenstrahldrucker verwenden.
- Wenn Sie mit Spezialdruckmedien arbeiten, muß die Druckseite oben liegen.

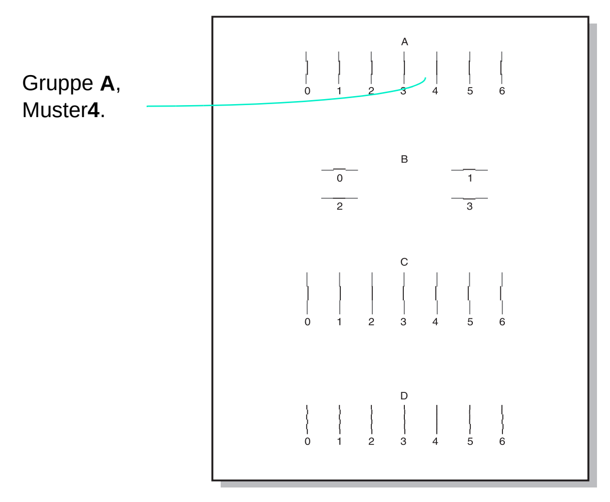


Falls der Ausdruck zu dunkel oder undeutlich ist:

- Vergewissern Sie sich, daß der in der Druckersoftware eingestellte Papiertyp mit dem eingelegten Papiertyp übereinstimmt.
- Das Papier muß gerade und nicht zerknittert eingelegt sein.
- Lassen Sie die Tinte trocknen, bevor Sie das Papier berühren.
- Reinigen Sie die Düsen der Tintenkassetten. Weitere Hilfe erhalten Sie unter „Reinigen der Düsen“ auf Seite 35.

Das Dialogfeld „Druckköpfe ausrichten“ wird angezeigt. Je nach installierten Tintenkassetten wird eine Testseite mit einem oder mehreren Ausrichtungsmustern gedruckt. Unter jedem Muster ist eine Nummer eingeblendet.

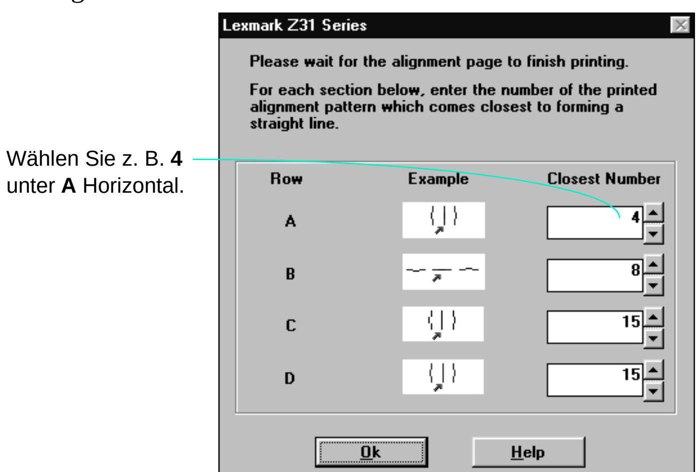
Die Testseite sieht ähnlich wie die abgebildete aus:



2 Stellen Sie von jeder Ausrichtungsgruppe auf der Testseite die Nummer unter dem Muster fest, das einer vollkommen geraden Linie am nächsten kommt.

Wählen Sie z. B. **4** aus Gruppe**A**, da es einer vollkommen geraden Linie am nächsten kommt.

3 Geben Sie im Dialogfeld „Druckköpfe ausrichten“ die auf der gedruckten Testseite angezeigten Nummern ein, die Sie als Ausrichtungseinstellung verwenden möchten.



4 Nachdem Sie für alle Muster eine Nummer eingegeben haben, klicken Sie auf **OK**.

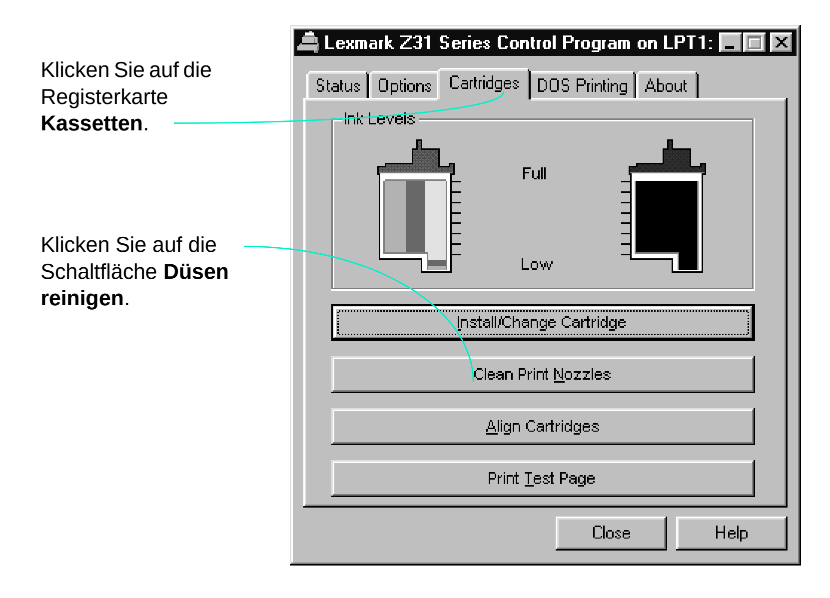
Reinigen der Düsen

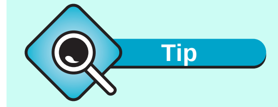
Mit dem Düsentest können Sie verstopfte Düsen erkennen. Der Düsentest reinigt durch Säubern der Düsen auch die Tintenkassette. Es wird eine Testzeile gedruckt, mit der Sie feststellen können, ob die Reinigung erfolgreich war.

Führen Sie den Düsentest durch, wenn die Düsen verstopft sind oder Zeichen unvollständig gedruckt werden.

1 Stellen Sie sicher, daß Normalpapier in den Drucker eingelegt wurde.

2 Führen Sie den Düsentest über das Steuerungsprogramm aus. **Zusätzliche Hilfe beim Öffnen des Steuerungsprogramms finden Sie im „Tip“ im schattierten Rand**.





Um das Steuerungsprogramm zu öffnen, klicken Sie auf:

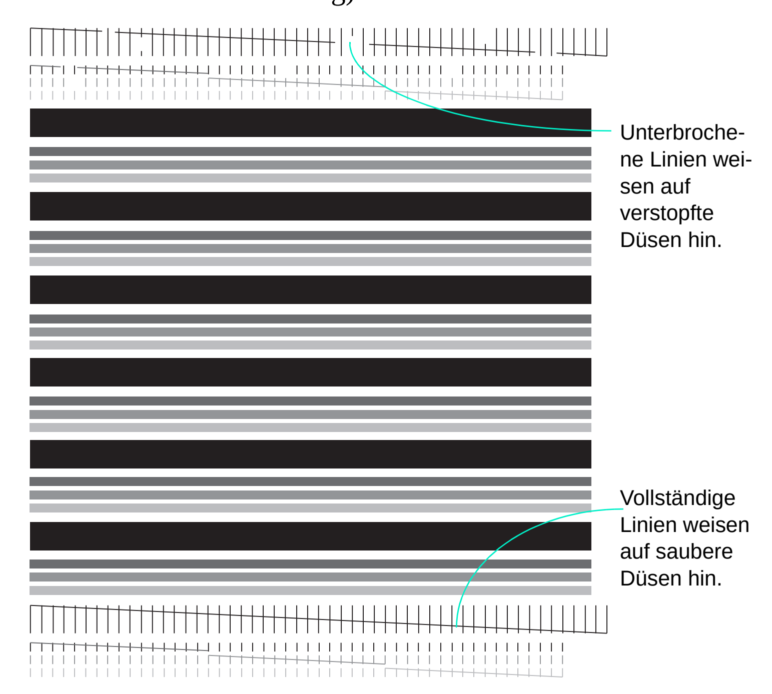
1 „Start“.

2 „Programme“.

3 „Lexmark Z31 Series“.

4 „Lexmark Z31 Series-Steuerungsprogramm auf LPTx“.

Der Drucker zieht ein Blatt ein und druckt das Düsentestmuster (siehe nachstehende Abbildung):



3 Sehen Sie sich das Testmuster genau an.

4 Vergleichen Sie die diagonalen Linien über den gedruckten Strichen mit den diagonalen Linien unterhalb dieser Striche.

Suchen Sie nach Unterbrechungen in den diagonalen Linien oberhalb der gedruckten Striche. Unterbrochene Linien weisen auf verstopfte Düsen hin.

- Ist die untere Linie weiterhin unterbrochen, führen Sie den Test noch zweimal durch. Ist die Druckqualität nach dreimaligem Durchführen des Tests zufriedenstellend, sind die Tintendüsen sauber. Die verbleibenden Schritte müssen nicht ausgeführt werden.
- Sollte jedoch die Druckqualität beider Linien nach dreimaligem Durchführen des Tests immer noch nicht ausreichend sein, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

5 Entnehmen Sie die Tintenkassette, und setzen Sie sie erneut ein.

6 Wiederholen Sie den Düsentest.

7 Weisen die Linien immer noch Unterbrechungen auf, müssen Sie die Düsen mit einem Tuch reinigen. Hinweise hierzu finden Sie unter “Reinigen von Düsen und Kontakten” auf Seite 37.



Reinigen der Düsen:

- Zeichen werden unvollständig gedruckt.
- Zeichen werden mit weißen Linien gedruckt.
- Grafiken weisen weiße Streifen auf.
- Der Ausdruck ist undeutlich oder zu dunkel.



Schlechte Druckqualität

Stellen Sie sicher, daß Sie die Kassetten in der richtigen Position eingesetzt haben. Die schwarze Kassette wird auf der rechten Seite und die Farbkassette auf der linken Seite des Druckwagens eingesetzt.

Reinigen von Düsen und Kontakten

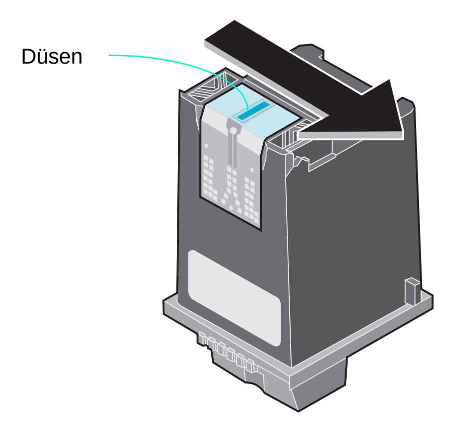
Sollte sich die Druckqualität auch nach dem Reinigen der Düsen (siehe “Reinigen der Düsen” auf Seite 35) nicht verbessern , verklebt möglicherweise eingetrocknete Tinte die Düsen der Tintenkassette.

1 So reinigen Sie die Düsen der Tintenkassette:

a Entfernen Sie die Tintenkassette aus dem Drucker. Hinweise hierzu finden Sie unter “Entfernen einer Tintenkassette aus dem Drucker” auf Seite 30.

b Feuchten Sie ein sauberes Tuch mit Wasser an, und reinigen Sie vorsichtig den gesamten goldfarbenen Bereich einschließlich der Düsen.

Achten Sie beim Reinigen der Farbkassette darauf, daß Sie die Düsen nur in eine Richtung abwischen, so daß sich die Farben nicht mischen.



c Um eingetrocknete Tinte zu lösen, halten Sie das feuchte Tuch ungefähr drei Sekunden lang auf die Düsen. Saugen Sie die Tinte vorsichtig auf, und trocknen Sie die Stelle.

2 Lassen Sie den goldfarbenen Bereich trocknen.



Ausdruck weist unerwartete oder fehlende Zeichen auf.

- Überprüfen Sie, ob der Lexmark Color Jetprinter-Druckertreiber als Standarddrucker eingestellt ist.
- Ihr Drucker hat möglicherweise Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation" in der Hilfe zu den Druckereigenschaften. Um die Hilfe aus einer Anwendung heraus aufzurufen, klicken Sie auf:

1 „Datei“.

2 „Drucken“, „Druckeinrichtung“ oder „Druckereinrichtung“.

3 die Schaltfläche „Eigenschaften“, „Optionen“ oder „Einrichtung“.

4 die Schaltfläche „Hilfe“.

5 „Hilfethemen“.

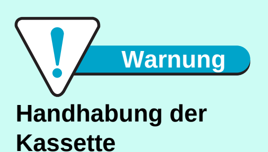
6 „Problemlösung“

7 „Probleme mit der bidirektionalen Kommunikation“.



Handhabung der Kassette

Düsen und Kontakte sollten NICHT mit demselben Tuch gereinigt werden. Mikroskopisch kleine Partikel können die Düsen verstopfen.



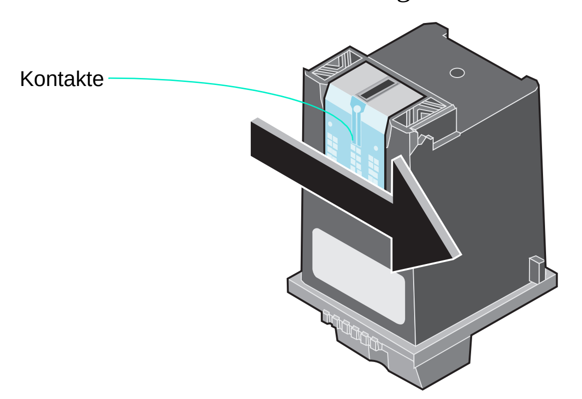
Handhabung der Kassette

Düsen und Kontakte sollten NICHT mit demselben Tuch gereinigt werden. Mikroskopisch kleine Partikel können die Düsen verstopfen.

3 So reinigen Sie die Kontakte der Tintenkassette:

a Befeuchten Sie ein sauberes Tuch, und reinigen Sie vorsichtig den gesamten goldfarbenen Bereich einschließlich der Kontakte.

Achten Sie beim Reinigen der Farbkassette darauf, daß Sie die Kontakte nur in eine Richtung abwischen.



b Um eingetrocknete Tinte zu lösen, halten Sie das feuchte Tuch ungefähr drei Sekunden lang auf die Kontakte. Saugen Sie die Tinte vorsichtig auf, und trocknen Sie die Stelle.

4 Lassen Sie den goldfarbenen Bereich trocknen.

5 Setzen Sie die Tintenkassette wieder ein, und wiederholen Sie den Düsentest. Hinweise hierzu finden Sie unter “Reinigen der Düsen” auf Seite 35.

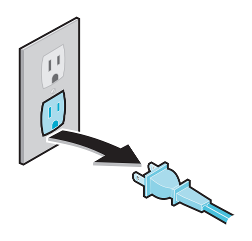
6 Wenn die Linie immer noch unterbrochen ist, müssen Sie die Kontakte des Druckwagens reinigen. Hinweise hierzu finden Sie unter “Reinigen der Druckwagenkontakte” auf Seite 39.

Reinigen der Druckwagenkontakte

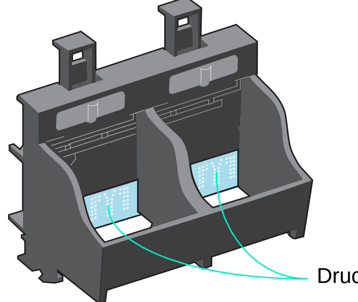
Reinigen Sie die Kontakte des Druckwagens nur, wenn Sie die Düsen bereits gereinigt und abgewischt haben und das Druckergebnis dennoch nicht zufriedenstellend ausfällt.

So reinigen Sie die Kontakte des Druckwagens:

1. Nehmen Sie beide Tintenkassetten heraus. Hinweise hierzu finden Sie unter “Entfernen einer Tintenkassette aus dem Drucker” auf Seite 30.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.



3. Reinigen Sie die Kontakte des Druckwagens im Inneren des Druckers mit einem sauberen, trockenen Tuch.



4. Setzen Sie die Tintenkassetten wieder ein. Hinweise hierzu finden Sie unter “Einsetzen oder Austauschen einer Tintenkassette” auf Seite 30.
5. Schließen Sie die vordere Abdeckung.
6. Stecken Sie das Netzkabel des Druckers in die Steckdose.

Sollte sich die Druckqualität nach dem Reinigungsvorgang nicht verbessert haben, tauschen Sie die Tintenkassette aus. Wenn sich auch dann die Druckqualität nicht verbessert, sollten Sie Ihren Drucker vom Kundendienst warten lassen.



Positionieren des Druckwagens

Durch Ziehen des Netzkabels bleibt der Druckwagen in der Ladeposition stehen.



Verschmierter Ausdruck auf der Seite

- Wird die Seite von der nächsten gedruckten Seite verschmiert, ist die Tinte möglicherweise noch feucht. Nehmen Sie jedes gedruckte Blatt von der Papierablage, damit es trocknen kann, bevor Sie es stapeln.
- Wählen Sie in den Druckereigenschaften auf der Registerkarte „Dokument/Qualität“ eine höhere Druckqualität.
- Wählen Sie in den Druckereigenschaften auf der Registerkarte „Dokument/Qualität“ die Einstellung „Natürliche Farben“.

Handhabung von Tintenkassetten

So gewährleisten Sie eine lange Haltbarkeit Ihrer Tintenkassette und ein optimales Druckergebnis:

- Entnehmen Sie eine Tintenkassette erst aus ihrer Verpackung, wenn Sie sie einsetzen möchten.
- Nehmen Sie eine Tintenkassette erst aus dem Drucker, wenn Sie sie auswechseln, reinigen oder in den Kassettenbehälter einsetzen möchten. Die Tintenkassette druckt nicht korrekt, wenn sie nach Entnahme aus dem Drucker längere Zeit geöffnet war.
- Sollte eine Tintenkassette keine Tinte mehr enthalten, lassen Sie die leere Kassette so lange im Drucker, bis Sie sie austauschen. Wenn einer der Tintenbehälter leer ist und Sie trotzdem drucken, können unter Umständen Druckprobleme auftreten.
- Füllen Sie Tintenkassetten nicht nach. Durch das Auffüllen einer leeren Tintenkassette erlischt Ihre Garantie. Nicht kompatible Tinte kann den Druckkopf oder den Drucker beschädigen. Um beste Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie für Ihren Drucker nur Lexmark-Produkte verwenden.

Anhang

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Installieren der Druckersoftware
- Drucken aus Windows 3.1, 3.11 oder NT 4.0
- Hinweise
- Sicherheitshinweise

Installieren der Druckersoftware

Die Druckersoftware erhalten Sie auf CD-ROM, Disketten oder über das Internet.

CD-ROM

Wenn Sie Windows 95, 98 oder NT 4.0 verwenden und Ihr Computer über ein CD-ROM-Laufwerk verfügt, befolgen Sie die Anweisungen zur Installation der Durckersoftware in der Kurzbeschreibung *Erste Schritte*.

Wenn Sie Windows 3.1 oder 3.11 verwenden und Ihr Computer über ein CD-ROM-Laufwerk verfügt, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stellen Sie sicher, daß der Computer eingeschaltet und Microsoft Windows geöffnet ist.
2. Legen Sie die **Lexmark Z31 Color Jetprinter-CD** in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Wählen Sie im Programm-Manager aus dem Menü „Datei“ die Option „Ausführen“.
4. Geben Sie in das Textfeld der Befehlszeile den Buchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks und den Befehl **:\setup** (z. B. **d:\setup**) ein, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
5. Wird das Menüfenster „Lexmark Z31-Druckersoftware“ angezeigt, klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckersoftware installieren**.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Verfügt der Computer über kein CD-ROM-Laufwerk, können Sie unter Verwendung eines anderen Computers mit CD-ROM-Laufwerk Treiberdisketten erstellen.

Disketten

Verfügt der Computer über kein CD-ROM-Laufwerk, bitten Sie das Lexmark-Kundendienst-Center um die Zusendung der Disketten. Die entsprechende Telefonnummer finden Sie auf der Registrierungskarte Ihres Druckers.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Installieren der Druckersoftware von Disketten.

Windows 95, 98 oder NT 4.0:

1. Stellen Sie sicher, daß der Computer eingeschaltet und Microsoft Windows geöffnet ist. WICHTIG - Wenn Windows meldet, daß Ihr Drucker gefunden wurde, wählen Sie **Abbrechen**. Falls der Assistent für Gerätetreiber-Updates eingeblendet wird, wählen Sie **Abbrechen**.
2. Legen Sie **Installationsdiskette 1** in das Diskettenlaufwerk ein.
3. Wählen Sie im Menü**Start Ausführen**.
4. Geben Sie in das Textfeld der Befehlszeile den Buchstaben Ihres Diskettenlaufwerks und den Befehl **:**/setupein (z. B. **a:/setup**). Klicken Sie anschließend auf **OK**.
5. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die entsprechenden Disketten in das Diskettenlaufwerk ein, und klicken Sie auf **OK**.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Windows 3.1 oder 3.11

1. Stellen Sie sicher, daß der Computer eingeschaltet und Microsoft Windows geöffnet ist.
2. Legen Sie die**Installationsdiskette 1** in das Diskettenlaufwerk ein.
3. Wählen Sie im Windows Programm-Manager aus dem Menü **Datei** die Option **Ausführen**.
4. Geben Sie in das Textfeld der Befehlszeile den Buchstaben Ihres Diskettenlaufwerks und den Befehl **:**/setupein (z. B. **a:/setup**). Klicken Sie anschließend auf **OK**.
5. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die entsprechenden Disketten in das Diskettenlaufwerk ein, und klicken Sie auf**OK**.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Druckertreiber über das Internet

Verfügt der Computer über kein CD-ROM-Laufwerk, können Sie auf der Lexmark-Web-Site unter **www.lexmark.com** einen Treiber herunterladen.

1. Wählen Sie auf der Web-Site von Lexmark den entsprechenden Treiber für Ihr Betriebssystem.
2. Wählen Sie „Speichern“.
3. Bestimmen Sie einen Speicherort auf Ihrer Festplatte.

4. Doppelklicken Sie auf die .exe-Datei, um sie zu öffnen.

   Das WinZip-Fenster für selbstentpackende Dateien wird geöffnet.

5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Drucken aus Windows 3.1 oder 3.11

Beim Installieren der Druckersoftware wurden mehrere Anwendungen auf Ihrem Computer installiert. Die Anwendungen der Druckersoftware ermöglichen Ihnen beste Druckergebnisse. Außerdem können Sie die Druckersoftware zur Pflege Ihres Druckers verwenden.

Arbeiten mit dem Steuerungsprogramm

Verwenden Sie das Steuerungsprogramm für folgende Vorgänge:

- Druckköpfe ausrichten, um beste Druckergebnisse zu erzielen
- Düsen reinigen
- Einstellungen für DOS-Druck ändern
- Zeitpunkt und Art der Anzeige des Steuerungsprogramms steuern
- Tintenkassetten einsetzen oder wechseln
- Druckaufträge und Tintenfüllstände überwachen
- Eine Testseite drucken
- Druckauftrag abbrechen

Öffnen des Steuerungsprogramms

Doppelklicken Sie in der Programmgruppe des Lexmark Z31 Series-Druckers auf das Symbol „Steuerungsprogramm".

Druckereigenschaften

Verwenden Sie die Druckereigenschaften für folgende Vorgänge:

- Druckqualität/-geschwindigkeit anpassen.
- Verschiedene Größen und Medientypen wählen.
- Seitenausrichtung wählen
- Dokumentstandardeinstellungen zurücksetzen

Öffnen der Druckereigenschaften aus Ihrer Anwendung

Sie können die Druckereigenschaften aus nahezu jeder Anwendung heraus öffnen. Dadurch sind Sie in der Lage, die Druckereinstellungen für jeden Druckauftrag zu ändern. So öffnen Sie die Druckereigenschaften aus Ihrer Anwendung:

1. Öffnen Sie das Menü **Datei** der Anwenung.
2. Wählen Sie **Drucken**, (oder **Drucker**) **Einrichtung**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld „Druckereinrichtung" auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen** oder **Einrichtung** (je nach Anwendung).
4. Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.

Öffnen der Druckereigenschaften unter Windows

Um Ihre Änderungen auf alle Dokumente anzuwenden, öffnen Sie unter Windows „Druckereigenschaften".

1. Öffnen Sie das Lexmark Z31-Steuerungsprogramm.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Windows-Druck**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Windows-Treibereinrichtung**.

Arbeiten mit dem Spool-Manager unter Windows 3.1 oder 3.11

Der Spool-Manager wird automatisch ausgeführt, wenn Sie ein Dokument unter Windows drucken. So öffnen Sie den Spool-Manager aus dem Steuerungsprogramm:

1. Doppelklicken Sie in der Programmgruppe Lexmark Z31 auf das Symbol **Steuerungsprogramm**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Windows-Druck**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Spool-Manager**.

Drucken unter Windows NT 4.0

Arbeiten mit dem Steuerungsprogramm

Das Steuerungsprogramm wird jedesmal, wenn Sie einen Druckauftrag senden, angezeigt. Verwenden Sie das Steuerungsprogramm für folgende Vorgänge:

- Druckauftrag abbrechen
- Optionen des Steuerungsprogramms aktivieren
- Druckaufträge und Tintenfüllstände überwachen
- Status des Druckauftrags anzeigen
- Druckköpfe ausrichten
- Düsen reinigen
- Eine Testseite drucken
- Tintenkassetten einsetzen oder wechseln

Öffnen des Steuerungsprogramms

1. Wählen Sie im Menü „Start" die Option **Programme**.
2. Klicken Sie auf die Programmgruppe des Lexmark Z31-Druckers.
3. Klicken Sie auf **Steuerungsprogramm**.

Druckereigenschaften

Verwenden Sie die Druckereigenschaften für folgende Vorgänge:

- Qualität der Druckaufträge anpassen
- Dokumeneinstellungen ändern
- Verschiedene Größen und Medientypen wählen.
- Seitenausrichtung wählen

Öffnen der Druckereigenschaften

Wenn Sie die Druckereigenschaften unter einer Anwendung öffnen, gelten die Einstellungen **nur** für das Dokument, das Sie gerade erstellen.

So öffnen Sie die Druckereigenschaften:

1. Öffnen Sie das Menü „Datei“ der Anwendung.
2. Wählen Sie**Drucken**, **Druckeinrichtung** oder **Drucker einrichtung** (je nach Anwendung).
3. Klicken Sie im Dialogfeld „Druckereinrichtung“ auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen** oder **Einrichtung** (je nach Anwendung).
4. Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.

Sie können „Druckereigenschaften“ auch unter Windows NT 4.0 Desktop öffnen und die Einstellungen anpassen, damit sie auf **alle** Dokumente angewendet werden.

So öffnen Sie „Druckereigenschaften“ unter Windows NT 4.0 Desktop:

1. Wählen Sie im Menü „Start“ die Option **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Drucker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Lexmark Z31-Drucker.
4. Daraufhin wird ein Kontextmenü eingeblendet. Klicken Sie auf **Dokumenteinstellungen**.
5. Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.

Weitere Informationen zu Ihrer Druckersoftware

Weitere Informationen zu den Druckereinstellungsoptionen erhalten Sie, wenn Sie in der Druckersoftware auf die Schaltfläche **Hilfe**am unteren Rand jeder Registerkarte klicken.

Drucken unter DOS

Bevor Sie aus DOS-Anwendungen drucken können, müssen Sie folgendes installieren:

- Lexmark Z31-Druckersoftware
- PCL 3-Druckertreiber für jede DOS-Anwendung

  Entsprechende Treiber in der Reihenfolge ihrer Präferenz sind:

  – HP DeskJet 500C
  – HP DeskJet 500

Für Farbdruckaufträge müssen Sie den HP Deskjet 500C verwenden. Enthält Ihre Anwendung keine Treiber für den HP DeskJet 500C oder den HP DeskJet 500, setzen Sie sich mit dem Softwarehersteller bezüglich eines kompatiblen Treiberersatzes in Verbindung.

Drucken aus einer DOS-Anwendung unter Windows

Befolgen Sie diese Anweisungen nur, wenn Ihre Anwendungen über die Windows DOS-Eingabeaufforderung laufen.

Wenn Sie aus einer DOS-Anwendung drucken, verwendet Ihr Drucker eine PCL 3-Emulation. Sie müssen für jede DOS-Anwendung einen Druckertreiber für die PCL 3-Emulation installieren.

Vermeiden Sie unter Windows 3.1 und 3.11, zwischen Ihrer DOS-Anwendung und anderen Anwendungen zu wechseln, während Ihr Druckauftrag ausgeführt wird. Weitere Informationen erhalten Sie in der Readme-Datei Ihres Lexmark-Druckers.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den DOS-Druck zu aktivieren:

1. Vergewissern Sie sich, daß Sie unter Windows und nicht unter einer reinen DOS-Anwendung arbeiten.
2. Klicken Sie im Steuerungsprogramm auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Hilfe beim Öffnen des Steuerungsprogramms finden Sie unter „Druckereigenschaften“ auf Seite 8.
4. Stellen Sie sicher, daß **DOS-Druck deaktivieren nicht** aktiviert ist.
5. Starten Sie Ihre Anwendung unter DOS.
6. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.
7. Installieren Sie den HP DeskJet 500C als den aktuellen Drucker in der DOS-Anwendung, aus der Sie drucken.

   In einigen Anwendungen können Sie zwischen einer Farb- oder Schwarzweißversion (Mono) des HP DeskJet 500C-Treibers wählen. Wählen Sie die Schwarzweißversion (Mono), wenn Sie nicht in Farbe drucken. Wählen Sie die Farbversion, wenn Sie in Farbe und in Schwarzweiß drucken.

Ändern der Druckeinstellungen für DOS-Anwendungen

Falls möglich, verwenden Sie die Optionen in Ihrer DOS-Anwendung, um die Druckereinstellungen zu ändern. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte nur, wenn Sie eine Druckereinstellung ändern möchten, die nicht in Ihrer DOS-Anwendung vorhanden ist. Die

Einstellungen in Ihrer DOS-Anwendung überschreiben die Treibereinstellungen.

1 Klicken Sie im Steuerungsprogramm auf die Registerkarte **DOS-Druck**.

   Hilfe beim Öffnen des Steuerungsprogramms finden Sie unter „Druckereigenschaften“ auf Seite 8.

2 Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.

Note: Änderungen, die auf der Registerkarte „DOS-Druck“ vorgenommen werden, beziehen sich nur auf DOS-Druckaufträge. Wenn Sie auf anderen Registerkarten Änderungen vornehmen, gelten diese für alle Druckaufträge.

Druckausgabe in Datei umleiten

So drucken Sie ein Dokument, das vom Treiber verarbeitet und in einer Datei gespeichert, d. h. umgeleitet, wurde:

1 Vergewissern Sie sich, daß Sie unter Windows und nicht unter einer reinen DOS-Anwendung arbeiten.

2 Starten Sie Ihre Anwendung unter DOS.

3 Weitere Informationen finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

4 Erstellen Sie über die Funktion „Druckausgabe in Datei umleiten“ Ihrer Anwendung eine Druckdatei. Weitere Informationen zu „Druckausgabe in Datei umleiten“ finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer Anwendung.

5 Kopieren Sie die Druckdatei mit folgendem DOS-Befehl zu dem Anschluß, an den der Drucker angeschlossen ist:

   copy *dateiname* lpt*n* /b

   Für das oben genannte Beispiel gilt:

   – **copy** ist der DOS-Befehl zum Kopieren.
   – ***dateiname*** ist der Name der von Ihnen erstellten Druckdatei.
   – **lpt***n* ist der Anschluß, an den Ihr Drucker angeschlossen ist. Zum Beispiel lpt**1** oder lpt**2**.
   – **/b** weist den Computer an, die Daten in binärer Form zu senden.

Note: Vermeiden Sie es, mit dem DOS-Befehl **print**einen Druckauftrag an den Druckeranschluß zu senden. Der Druckbefehl „print“ verursacht längere Wartezeiten beim Drucken.

Aus einer DOS-Anwendung drucken, die nicht unter Windows läuft

Befolgen Sie diese Schritte, wenn Ihre Anwendung unter einer reinen DOS-Anwendung und nicht unter DOS in Windows läuft.

1 Klicken Sie im Steuerungsprogramm des Druckers auf die Registerkarte **Optionen**.

   Hilfe beim Öffnen des Steuerungsprogramms finden Sie unter „Druckereigenschaften“ auf Seite 8.

2 Stellen Sie sicher, daß **DOS -Druck deaktivieren“ nicht** aktiviert ist.

3 Beenden Sie Windows.

4 Starten Sie Ihre DOS-Anwendung.

5 Installieren Sie den HP DeskJet 500C als den aktuellen Drucker in der DOS-Anwendung, aus der Sie drucken.

   In einigen Anwendungen können Sie zwischen einer Farb- oder Schwarzweißversion (Mono) des HP DeskJet 500C-Treibers wählen. Wählen Sie die Schwarzweißversion (Mono), wenn Sie nicht in Farbe drucken. Wählen Sie die Farbversion, wenn Sie in Farbe und in Schwarzweiß drucken.

   Enthält Ihre Anwendung keinen Treiber für den HP DeskJet 500C, installieren Sie den HP DeskJet 500-Druckertreiber. Mit dem Druckertreiber für HP DeskJet 500 können Sie nicht in Farbe drucken.

   Weitere Informationen zum Installieren des Druckers finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer Anwendung.

6 Erstellen Sie über die Funktion „Druckausgabe in Datei umleiten“ Ihrer Anwendung eine Druckdatei. Weitere Informationen zu „Druckausgabe in Datei umleiten“ finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer Anwendung.

7 Beenden Sie die DOS-Anwendung und starten Sie Windows.

8 Doppelklicken Sie in der Windows-Hauptgruppe auf das MS-DOS-Symbol.

9 Kopieren Sie die Druckdatei mit folgendem DOS-Befehl zu dem Anschluß, an den der Drucker angeschlossen ist:

   copy *dateiname* lpt*n* /b

   Für das oben genannte Beispiel gilt:

   – **copy** ist der DOS-Befehl zum Kopieren.
   – ***dateiname*** ist der Name der von Ihnen erstellten Druckdatei.
   – **lpt***n* ist der Anschluß, an den Ihr Drucker angeschlossen ist. Zum Beispiel lpt**1** oder lpt**2**.
   – **/b** weist den Computer an, die Daten in binärer Form zu senden.

Note: Vermeiden Sie es, mit dem DOS-Befehl **print**einen Druckauftrag an den Druckeranschluß zu senden. Der Druckbefehl "print" verursacht längere Wartezeiten beim Drucken und kann den Druckauftrag beschädigen.

Schnellhilfe bei DOS-Druckerproblemen

Problem: DOS-Druckauftrag dauert zu lange

What to do...

- Wenn Sie eine DOS-Datei drucken, indem Sie sie an den Druckeranschluß senden, verwenden Sie den DOS-Befehl zum Kopieren (copy).
- Verwenden Sie nicht den DOS-Befehl zum Drucken (print). Dieser Befehl verursacht längere Wartezeiten beim Drucken.

Problem: DOS-Druckauftrag wird nicht ausgeführt

What to do...

Sehen Sie sich folgende Menüoptionen an:

- Vergewissern Sie sich, daß die Betriebsleuchte angeschaltet ist.
- Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem, um sicherzustellen, daß die Option „DOS-Druck“ aktiviert ist:
  1. Wählen Sie im Steuerungsprogramm des Druckers die Registerkarte „Optionen“.
  2. Stellen Sie sicher, daß **DOS-Druck deaktivieren nicht** aktiviert ist.

Hinweise

European Community (EC) directives conformity

This product is in conformity with the protection requirements of EC Council directives 89/336/EEC and 73/23/EEC on the approximation and harmonization of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility and safety of electrical equipment designed for use within certain voltage limits.

Eine Erklärung, daß die Geräte mit den Anforderungen der Richtlinie übereinstimmen, wurde vom Director of Manufacturing and Technical Support, Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, unterzeichnet.

Dieses Produkt entspricht den Beschränkungen der Klasse B der EN 55022 und den Sicherheitsbestimmungen der EN 60950.

Infomationen zum Netzteil

Falls Ihr Netzteil nicht funktionieren sollte, ersetzen Sie es durch das Lexmark-Ersatzteil oder durch eine andere „UL LISTED Direct Plug-In Power Unit“ (Direktes einsteckbares Netzgerät) der „Klasse 2“ mit 30 Vdc bei 830 mA.

Sicherheitshinweise

- Falls der Drucker NICHT mit dem Symbol ⧈ markiert ist, MUSS er an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Das Netzkabel muß an eine Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
- Wartungsarbeiten oder Reparaturen, mit Ausnahme der in der Betriebsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Produkt und die zugehörigen Komponenten wurden entworfen und getestet, um beim Einsatz die weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark sind, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.

Consignes de sécurité

- Si le symbole ⧈ n'apparaît PAS sur votre produit, ce dernier DOIT être branché sur une prise de courant mise à la terre.
- Le câble d'alimentation doit être connecté à une prise de courant placée près du produit et facilement accessible.
- L'entretien et les réparations autres que ceux décrits dans les instructions d'emploi doivent être effectués par le personnel de maintenance qualifié.
- Ce produit a été conçu, testé et approuvé pour respecter les normes strictes de sécurité globale lors de l'utilisation de composants Lexmark spécifiques. Les caractéristiques de sécurité de certains éléments ne sont pas toujours évidentes. Lexmark ne peut être tenu responsable de l'utilisation d'autres pièces de rechange.

Norme di sicurezza

- Se il prodotto NON è contrassegnato con questo simbolo ⧈ DEVE essere collegato lo stesso ad una presa elettrica con messa a terra.
- Il cavo di alimentazione deve essere collegato ad una presa elettrica posta nelle vicinanze del prodotto e facilmente raggiungibile.
- Per la manutenzione o le riparazioni, escluse quelle descritte nelle istruzioni operative, consultare il personale di assistenza autorizzato.
- Il prodotto è stato progettato, testato e approvato in conformità a severi standard di sicurezza e per l’utilizzo con componenti Lexmark specifici. Le caratteristiche di sicurezza di alcune parti non sempre sono di immediata comprensione. Lexmark non è responsabile per l’utilizzo di parti di ricambio di altri produttori.

Sicherheitshinweise

- Falls der Drucker nicht mit diesem Symbol ⧈ markiert ist, muß er an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Das Netzkabel muß an eine Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Betriebsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Produkt und die zugehörigen Komponenten wurden entworfen und getestet, um beim Einsatz die weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark sind, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.

Pautas de seguridad

- Si su producto NO tiene este símbolo, ⧈ , es IMPRESCINDIBLE conectarlo a una toma de corriente eléctrica con toma de tierra correcta.
- El cable de alimentación deberá conectarse a una toma de corriente

situada cerca del producto y de fácil acceso.

- Cualquier servicio o reparación deberá realizarse por parte del personal cualificado, a menos que se trate de las averías descritas en las instrucciones de utilización.
- Este producto se ha diseñado, verificado y aprobado para cumplir los más estrictos estándares de seguridad global usando los componentes específicos de Lexmark. Puede que las características de seguridad de algunas piezas no sean siempre evidentes. Lexmark no se hace responsable del uso de otras piezas de recambio.

Veiligheidsvoorschriften

- Zorg ervoor dat uw produkt is aangesloten op een geaard stopcontact als het produkt NIET is gemarkeerd met det symbool ⧈.
- Het netsnoer moet worden aangesloten op een gemakkelijk bereikbaar stopcontact in de buurt van het produkt.
- Neem contact op met een professionele onderhoudstechnicus voor onderhoud en reparaties die niet in de bij het produkt geleverde instructies beschreven worden.
- Dit product is ontworpen, getest en goedgekeurd om te voldoen aan strenge internationale veiligheidsvoorschriften. Deveiligheidsvoorzieningen van bepaalde onderdelen zullen niet altijd duidelijk zichtbaar zijn. Lexmark is niet verantwoordelijk voor het gebruik van andere vervangende onderdelen.

Sikkerhedsoplysninger

- Hvis dit produkt IKKE er markeret med dette symbol ⧈ , SKAL det sluttes til en stikkontakt med jordforbindelse.
- Ledningen skal sluttes til en stikkontakt, der er tæt på produktet og som er let tilgængelig.
- Service og reparationer, som ikke er beskrevet i brugsanvisningen, skal udføres af en kvalificeret tekniker.
- Dette produkt er udviklet, testet og godkendt i overensstemmelse med Lexmarks verdensomspændende standarder for sikkerhed. Delenes sikkerhedsfunktioner kan være skjulte. Lexmark påtager sig intet ansvar for brugen af uoriginale reservedele.

Sikkerhetsinformasjon

- Hvis produktet ditt ikke er merket med dette symbolet, ⧈ , må det bare kobles til en stikkontakt som er jordet.
- Ledningen må være koblet til en stikkontakt nær produktet. Stikkontakten må være lett tilgjengelig.
- La bare kvalifisert personale ta seg av service og reparasjon som ikke er direkte beskrevet i bruksanvisningen.
- Dette produktet er utviklet, testet og godkjent i overensstemmelse med strenge verdensomspennende sikkerhetsstandarder for bestemte Lexmark-deler. Delenes sikkerhetsfunksjoner kan være skjulte. Lexmark er ikke ansvarlig for bruk av uoriginale reservedeler.

Säkerhetsanvisningar

- Om produkten INTE är märkt med denna symbol ⧈ MÅSTE den anslutas till ett jordat vägguttag.
- Nätkabeln måste anslutas till ett lättåtkomligt vägguttag i närheten av maskinen.
- Låt endast utbildad servicepersonal utföra sådan service och sådana reparationer som inte beskrivs i handledningen.
- Denna produkt är utformad, testad och godkänd för att uppfylla internationella säkerhetsbestämmelser när den används tillsammans med andra Lexmark-produkter. Säkerhetsegenskaperna för vissa delar är inte helt uppenbara. Lexmark frånsäger sig ansvaret om delar av ett annat fabrikat används.

Informació de seguretat

- Si el vostre producte NO està marcat amb el símbol ⧈ , S'HAURÀ de connectar a una presa elèctrica de terra.
- El cable de potència s'haurà de connectar a una presa de corrent propera al producte i fàcilment accessible.
- Si heu de fer una reparació que no figuri entre les descrites a les instruccions de funcionament, confieu-la a un professional.
- Aquest producte està dissenyat, comprovat i aprovat per tal d'acomplir les estrictes normes de seguretat globals amb la utililització de components específics de Lexmark. Les característiques de seguretat d'algunes peces pot ser que no sempre siguin òbvies. Lexmark no es responsabilitza de l'us d'altres peces de recanvi.

Turvaohjeet

- Jos tuotteessa ei ole tätä tunnusta, ⧈ , sen saa kytkeä vain maadoitettuun pistorasiaan.
- Tuotteen verkkojohto on kytkettävä sitä lähellä olevaan pistorasiaan. Varmista, että kulku pistorasian luo on esteetön.
- Muut kuin käyttöohjeissa mainitut huolto- tai korjaustoimet on jätettävä huoltoedustajalle.
- Tämä tuote on testattu ja hyväksytty. Se täyttää korkeat maailmanlaajuiset turvallisuusvaatimukset, kun siinä käytetään tiettyjä Lexmarkin valmistusosia. Joidenkin osien turvallisuusominaisuudet eivät aina ole itsestään selviä. Lexmark ei vastaa muiden kuin alkuperäisten osien käytöstä.

Informações de segurança

- Se o produto NÃO estiver marcado com este símbolo, ⧈ , é necessário ligá-lo a uma tomada com ligação à terra.
- O cabo deve ser ligado a uma tomada localizada perto do produto e facilmente acessível.
- Para todos os serviços ou reparações não referidos nas instruções de operação, deve contactar um técnico dos serviços de assistência.
- Este produto foi concebido, testado e aprovado para satisfazer os padrões globais de segurança na utilização de componentes específicos da Lexmark. As funções de segurança de alguns dos componentes podem não ser sempre óbvias. A Lexmark não é responsável pela utilização de outros componentes de substituição.

Informações de segurança

- Se o produto NÃO estiver marcado com este símbolo, ⧈ , ele DEVE SER conectado a uma tomada elétrica com ligação à terra.
- O cabo de alimentação deve ser conectado a uma tomada elétrica localizada perto do produto e de fácil acesso.
- Para todos os serviços ou reparações não descritos nas instruções de operação, entre em contato com um técnico dos serviços de assistência.
- Este produto está projetado, testado e aprovado para satisfazer os padrões globais de segurança para uso de componentes específicos da Lexmark. Os recursos de segurança de alguns componentes podem não ser sempre óbvios. A Lexmark não é responsável pelo uso de outros componentes de substituição.

Przepisy bezpieczeństwa

Jeżeli produkt NIE jest oznaczony symbolem ⧈, może być podłączony TYLKO do prawidłowo uziemionego gniazda elektrycznego.

Kabel zasilający musi być podłączony do łatwo dostępnego gniazda elektrycznego, znajdującego się w pobliżu urządzenia.

Wszelkie naprawy i czynności serwisowe, oprócz opisanych w instrukcji obsługi, powinny być wykonywane przez autoryzowany serwis.

Produkt został zaprojektowany z wykorzystaniem określonych podzespołów firmy Lexmark i zatwierdzony jako spełniający światowe standardy bezpieczeństwa. Pozostałe podzespoły mogą nie spełniać tych warunków. Firma Lexmark nie ponosi odpowiedzialności za skutki używania innych części zamiennych.

Информация по технике безопасности

- Если приобретенное Вами изделие НЕ имеет маркировки 回, то его НЕОБХОДИМО подключать к надежно заземленной розетке.
- Кабель питания следует подключать к легкодоступной электрической розетке, расположенной вблизи от места установки изделия.
- Операции по обслуживанию и ремонту, за исключением описанных в настоящем Руководстве, должны выполняться специально обученным персоналом.
- Данное изделие спроектировано, испытано и прошло аттестацию на соответствии жестким глобальным стандартам безопасности в расчете на использование определенных частей производства фирмы Lexmark. Влияние отдельных деталей на безопасность не всегда очевидно. Фирма Lexmark не несет ответственности за использование запасных частей, отличных от рекомендованных.

Güvenlik Bilgisi

- Ürünüzde 回 simgesi YOKSA, ürün doğru biçimde topraklanmış bir elektrik prizine TAKILMALIDIR.
- Güç kablosu, ürünün yakınında ve kolay ulaşılabilir bir elektrik prizine takılmalıdır.
- İşletim yönergelerinde açıklananlar dışında servis veya onarım için yetkili servis personeline başvurun.
- Bu ürün, özel Lexmark bileşenlerinin kullanımı konusundaki genel güvenlik standartlarına uyacak biçimde tasarlanmış, denenmiş ve onaylanmıştır. Bazı parçaların güvenlik özellikleri her zaman kesin olmaz. Lexmark, başka yedek parçaların kullanımından sorumluluk taşımaz.

安全のためのご案内

- ご使用の製品にこの 回 記号がついていない場合は、正しく接地（アース）してある電源コンセントに接続する必要があります。
- 電源コンセントは、接続の邪魔となるような物がない近くの電源コンセントに接続してください。
- 整備・修理が必要な場合、使用説明書にその旨の記載がある場合を除いて、専門の技術者にご連絡ください。
- 当製品は、特定の Lexmark 部品に関するきびしい包括的安全基準に適合するように、設計、試験され、承認されています。部品には、安全機能が必ずしも明白でないものもあります。Lexmark は、他の交換部品の使用は保証できません。

安全资讯

- 如果您的产品没有 回 符号，所接的电源插座一定要有适当的接地处理。
- 电线接续的插座与产品的距离不可太远，并且要合乎使用方便的原则。
- 有关维护或修理方面的细节，除了参考操作说明以外，还可连络专业服务人员。
- 本产品使用特有的 Lexmark 元件，并依照严格的世界安全标准来设计、测试及验证。有些零件的安全功能可能不明显。对於其他厂牌更换零件的使用， Lexmark 概不负责。

안전 사항

- 제품에 回 심볼이 표시되어 있지 않은 경우 제품을 적절히 접지되어 있는 전기 콘센트에 연결하여야 합니다.
- 전원 코드는 제품 가까이에 있고 쉽게 접근할 수 있는 콘센트에 연결하십시오.
- 운영 지침서에 기술되어 있지 않은 서비스나 수리는 전문 서비스 기술자에게 의뢰십시오.
- 본 제품은 특정 Lexmark 구성 요소의 사용에 있어 엄격한 세계 안전 표준에 맞도록 설계, 테스트되었으며 승인받았습니다. 일부 부품의 안전성은 항상 보장되지 않습니다. Lexmark는 다른 교체 부품의 사용에 대한 책임을 지지 않습니다.

Hinweise zur Geräuschemission

Alle Tests wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 protokolliert.

Papier - Nr. 20 Feinpost

Text - Standard „J1yy7“ spezifiziert in ISO 7779

Druckgeschwindigkeit - Normal, bidirektional

Testdauer - 64 Sekunden pro Mikrofonmessung, die drei vollständige Durchgänge umschloß.

Der 1-m-Schalldruck für die zehn Testdrucker betrug im Durchschnitt:

Aktiv (Druck) - Lp = 45 dBA

Inaktiv - 0 dBA

Index

A

A4-Papierformat 19
Als Symbol, Definition 11
Anhang 41
Anwendung, Definition 7
Ausgabefach
suchen 3
verwenden 3
Ausrichten der Tintenkassetten 33
Ausrichtung 8
Ausrichtungsteststeite 34
Austauschen einer Tintenkassette 30
Automatische Papierzufuhr
suchen 2
verwenden 2

B

Bannerpapier
Druckereigenschaften auswählen 23
empfohlenes Papier 22
Bannerpapier, drucken 22
Beenden der Kassetteninstallation 31
Benutzerdefinierte Papierformate
drucken 18
Druckereigenschaften auswählen 19
benutzerdefinierte Papierformate
Maße 18
Beschädigte Bestandteile 2
Bestandteile des Druckers 2
Bestandteile, Drucker 2
Bestandteile, fehlend oder beschädigt 2
Bestellen von Zubehör
Folien 16
Fotokassette 25
Fotopapier 24
Netzteil 45
Tintenkassette 30
Transferpapier 21
Betriebsleuchte
Fehler 5, 6
verstehen 6
Bidirektionale Kommunikation
Probleme
paralleles
Druckerkabel 4
unterbrochenes
Drucken 4
Blinkleuchten
Druckwagen ist stehengeblieben 6
Briefumschläge
drucken 28
unter DOS 17
Briefumschläge, drucken 17

D

DOS-Druck 43
aus reiner DOS-Anwendung 44
Briefumschläge 17
Druckereinstellungen ändern 43
in Datei umleiten 44
unter Windows 43
Drucken
aus der manuellen Papierzufuhr 28
Bannerpapier 22
benutzerdefinierte Papierformate 18
Briefumschläge 17, 28
Endlospapier 22
Folien 16
Fotos 24
Trockenpause 26
Grußkarten 20
Karten 17
Normalpapier 13
Spezialdruckmedien 15
Text 32
Transferpapier 21
Druckereigenschaften
öffnen
aus der Anwendung 9
unter Windows 3.1 oder 3.11 9
unter Windows 95 oder 98 9
Registerkarte “Dokument/ Qualität” 9
Registerkarte “Papier” 8
unter Windows 95, 98 öffnen 10
verwenden 9
Druckereinstellungen
überprüfen 14
wechseln 14
Druckersoftware
aktualisieren 31
Druckereigenschaften 8
Druckertreiber
herunterladen 41
installieren
CD-ROM 41

Disketten 41
Steuerungsprogramm 8
verwenden 7, 9
Druckertreiber, verwenden 9
Druckmedien
Definition 13
laden 13
Druckqualität
Ausrichtungsseite 34
Einstellung 8
verbessern 32, 33
wellige Linien 33
Druckwagen
Kontakte reinigen 39
Kontakte, reinigen 39
Kontrolleuchten 6
Ladeposition 39
stehengeblieben 6
Druckwagenkontakte, reinigen 39
Düsen
abwischen 37
Düsentest 35, 36
reinigen 35, 36, 37
testen 35, 36
Warnung 37, 38

E

Einlegen von Papier 13
Einsetzen einer Tintenkassette 30
Einstellungen, Drucker
überprüfen 14
wechseln 14
Einstellungen, Rand
Briefumschlag 17
Papier (Minimum) 18
Endlospapier
Druckereigenschaften auswählen 23
Entfernen der Tintenkassetten 30
European Community
directives conformity 45

F

Farbkassette
austauschen 30
installieren 30
Fehlende Bestandteile 2
Fehlende Zeichen 37
Folien
Drucken 16
drucken 16
Probleme
kleben zusammen 16
schwarze Bereiche 16
weiße Streifen enthalten 16
Fotokassette
austauschen 30
installieren 30
Fotos
Drucken 24
Druckereigenschaften auswählen 25
empfohlenes Papier 25
Probleme
Papier klebt zusammen 24
weiße Streifen 24
Zubehör bestellen 24
Führung für Bannerpapier
suchen 4
verwenden 4

G

Glossareinträge
A4/Letter 19
Als Symbol 11
Druckertreiber 9
Druckmedien 13
Schnittstelle 4
Seitenausrichtung 8
Software-Anwendung 7
Spezialdruckmedien 15, 28
Tintenkassette 29
Tintenstrahldruck 1
Grußkarten
drucken 20
Druckereigenschaften auswählen 20
Softwareüberschreibungen 20

H

Handhabung der Tintenkassetten 37, 38
Hinweise 45
European Community directives conformity 45

K

Karteikarten, drucken 17
Karten
drucken 17
Druckereigenschaften auswählen 17
Grußkarten 20
Kartei 17
Karten, Gruß
drucken 20
Druckereigenschaften auswählen 20
Softwareüberschreibungen 20
Kassette, Tintenkassette
ausrichten 33
austauschen 30
bestellen 30
Definition 29
entfernen 30
Entsorgung 30
Handhabung 25, 31, 37, 38, 40

installieren 30
lagern 30
pflegen 29
schwarze Kassette durch Fotokassette ersetzen 25
Tintenfüllstände 32
Kontakte der Tintenkassette
abwischen 37
Warnung 37, 38
Kontakte, Tintenkassette
Warnung 37, 38
Kontrolleuchten
Drucker druckt nicht 6
Druckwagen ist stehengeblieben 6
Papierstau 6

L

Letter-Papierformat 19
Leuchte der Papierzuführung
Fehler 5
Leuchten
Betriebsleuchte 6
blinken 5, 6
Fehler
Drucker druckt nicht 6
Druckwagen stehengeblieben 6
Papierstau 6
Muster 5, 6
Netz 5
Papierzuführung 5
Papierzuführungsleuchte 6
suchen 3
verstehen 6
verwenden 3, 6

M

Manueller Einzug
drucken unter 28
suchen 3
verwenden 3
Meldung “Wenig Tinte” 31
Meldung, “Wenig Tinte” 31

N

Netzschalter
suchen 5
verwenden 5
Netzteil 45
suchen 4
verwenden 4
Nichtstandard-Papierformate
drucken 18
Druckereigenschaften auswählen 19
Maße 18

O

Öffnen
Druckereigenschaften unter Windows 95, 98 10
öffnen
Steuerungsprogramm unter Windows 95, 98 11
Overhead-Folie
Siehe Folien 16

P

Papier
drucken 13
empfohlen
Bannerpapier 22
Foto 25
Endlospapier 22
Kontrolleuchten 5
laden 13
Papierstau 14
Papierablage
suchen 3
verwenden 3
Papierführung 1
suchen 2
verwenden 1, 2
Papierstütze
siehe Papierstütze 2
suchen 2
verwenden 2
Papierzufuhr
Probleme
kein Papiereinzug 13
mehrere Blätter 13
Papierzufuhr, automatisch 2
Papierzufuhr, manuell 3
Papierzuführung
Probleme
Papierstau 6, 14
Papierzuführungsleuchte 6
Fehler 6
verstehen 6
paralleles Druckerkabel
verwenden 4
Patronenbehälter für Tintenkassette
verwenden 30
Patronenbehälter, Tintenkassette
verwenden 30
Postkarten, drucken 17
Probleme
allgemein 2, 4, 24, 27, 31, 34, 36, 37, 39
es wird nichts gedruckt 24
Ausdruck weist unerwartete oder fehlende Zeichen auf 37
Ausdruck zu dunkel 36
Der Drucker druckt langsam 27
DOS-Druckauftrag
dauert zu lange 45
dunkler Ausdruck 34
Einstellungen der Software werden ignoriert: 9
fehlende oder beschädigte Bestandteile 2

Folien
kleben zusammen 17
schwarze Bereiche 17
weiße Streifen enthalten 17
Fotos
Papier klebt zusammen 24
weiße Streifen 24
Kontrolleuchten
Drucker druckt nicht 6
Druckwagenkontakte sind stehengeblieben 6
Papier fehlt 5
Papierstau 5, 6
Papierzufuhr
kein Papiereinzug 13
mehrere Blätter 13
Papierzuführung
Papierstau 6, 14
paralleles Druckerkabel 4
Tinte schmiert 39
Tintenkassette ist locker 31
undeutlicher Ausdruck 34, 36
unvollständige Zeichen 36
weiße Linien 36
weiße Streifen 36
Probleme mit dem parallelen Druckerkabel 4
Problemlösung
allgemein 2, 4, 9, 24, 27, 31, 34, 36, 37, 39
es wird nichts gedruckt 24
Ausdruck schmiert 39
Ausdruck weist unerwartete oder fehlende Zeichen auf 37
Ausdruck zu dunkel 36
Der Drucker druckt langsam 27
Die Einstellungen der Software werden ignoriert: 9
DOS-Druckauftrag
dauert zu lange 45
wird nicht ausgeführt 45
dunkler Ausdruck 34
fehlende oder beschädigte Bestandteile 2
Folien
kleben zusammen 16
schwarze Bereiche 16
weiße Streifen enthalten 16
Fotos
Papier klebt zusammen 24
weiße Streifen 24
Kontrolleuchten
Drucker druckt nicht 6
Druckwagen ist stehengeblieben 6
Papier fehlt 5
Papierstau 5, 6
Papierzufuhr
kein Papiereinzug 13
mehrere Blätter 13
Papierzuführung
Papierstau 6, 14
Probleme mit dem parallelen Druckerkabel 4
Tintenkassette ist locker 31
undeutlicher Ausdruck 34, 36
unterbrochenes Drucken 4
unvollständige Zeichen 36
weiße Linien 36
weiße Streifen 36

R

Randeinstellungen
Briefumschlag 17
Papier (Minimum) 18
Registerkarte “Papier”, verwenden 8
Reinigen der Düsen 35, 36

S

Schaltflächen
Netzschalter 5
suchen 3, 5
verwenden 3, 5
Schnittstelle, Definition 4
Schwarze Kassette
austauschen 30
installieren 30
Seitenausrichtung
auswählen 8
festlegen 8
Sicherheitshinweise 45
Software, Drucker
Druckereigenschaften öffnen
Hilfe 9
installieren
CD-ROM 41
Disketten 41
Druckertreiber herunterladen 41
Steuerungsprogramm 11
verwenden 7
Software-Anwendung, Definition 7
Softwareüberschreibungen 9
Spezialdruckmedien
Definition 15, 28
Drucken 15
Spool-Manager
verwenden 42
Steuerungsprogramm
öffnen
unter Windows 3.1

oder 3.11 11
unter Windows 95
oder 98 11
unter Windows 95, 98
öffnen 11
verwenden 11
Stütze für Bannerpapier
suchen 4
verwenden 4

T

Taste der Papierzuführung 5
suchen 5
verwenden 5
Textdokument, drucken 32
Tintenfüllstände, überprüfen 32
Tintenkassette
ausrichten 33
bestellen
Foto 25
Definition 29
Entsorgung 30
Handhabung 25, 31, 37, 38, 40
lagern 30
Meldung “Wenig Tinte” 31
pflegen 29
schwarze Kassette durch Fotokassette ersetzen 25
Tintenfüllstände 32
Tintenkassette, bestellen 30
Tintenkassetten
ausrichten 33
austauschen
Tintenkassette
entfernen 30
Druckwagenkontakte reinigen 39
Düsen und Kontakten reinigen 37
entfernen 30
installieren 30
reinigen 35, 36
wechseln 30
Tintenstrahldruck, Definition 1
Transferpapier
bestellen 21
drucken 21
Druckereigenschaften
auswählen 21

U

Überschreibungen
Definition 9
Umgekehrte Seitenreihenfolge, Definition 8

V

Verbessern der Druckqualität 32
Vordere Abdeckung
suchen 3
verwenden 3

W

Window NT 4.0 42
Windows 3.1 oder 3.11 42
Windows NT-Dokumentation 1

Z

Zeichen
fehlen 37
unerwartet 37
Zubehör, bestellen
Folien 16
Fotokassette 25
Fotopapier 24
Netzteil 45
Tintenkassette 30
Transferpapier 21
Zusammensortieren, Definition 8

Energy Star

Das EPA ENERGY STAR-Computerprogramm ist ein Versuch, gemeinsam mit Computerherstellern die Einführung von Produkten mit geringem Energieverbrauch zu fördern und somit die Luftverschmutzung bei der Energiegewinnung zu verringern.

Firmen, die sich an diesem Programm beteiligen, bieten PCs, Drucker, Monitore oder Faxgeräte an, deren Energieverbrauch herabgesetzt wird, sobald sie nicht verwendet werden. Durch diese Eigenschaft wird der Energieverbrauch um bis zu 50 % vermindert. Lexmark ist stolz darauf, an diesem Programm mitzuarbeiten.

Als Energy Star-Partner hat Lexmark International, Inc. festgelegt, daß dieses Produkt den Energy Star-Richtlinien für geringen Energieverbrauch entspricht.